

Das KAPITAL der KREATIVEN

Teil 2

Finanzierung und Förderung in der Kreativwirtschaft



3., aktualisierte und erweiterte Auflage

Das KAPITAL der KREATIVEN

Teil 2

Finanzierung und Förderung in der Kreativwirtschaft

Impressum

Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin

creativ wirtschaft austria, Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

creativwirtschaft@wko.at

+43 (0) 5 90 900 4000

www.creativwirtschaft.at/offenlegung

Die creativ wirtschaft austria nimmt als Plattform die Interessen der österreichischen Kreativwirtschaft wahr, sowohl national, auf europäischer Ebene als auch international. Die creativ wirtschaft austria ist eingebettet in die Wirtschaftskammer Österreich. Sie setzt sich für die Entwicklung der österreichischen Kreativwirtschaft ein und schafft Verknüpfungen mit anderen Branchen.

Diese Publikation wurde unterstützt von der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG und dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF) als Teil von evolve, der Initiative des BMFWF zur Innovationsförderung in der und durch die Kreativwirtschaft.

Produktion

Autorinnen: S. 11 – 22: Mag.^a Cornelia Bredt, www.comalab.at; S. 24 – 31: Anna Theil, www.startnext.de; S. 33 – 86: Mag.^a Sylvia Amann, www.inforelais.org; unter Mitarbeit von Dr.ⁱⁿ Gertraud Leimüller, MPA (Harvard), Mag.^a Michaela Gutmann, LL.M., creativ wirtschaft austria; Mag.^a Sonja Burtscher, Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Grafische Gestaltung: Christoph Lepka, www.christophleпка.at

Lektorat: Mag. Martin Thomas Pesl, www.cardamom.at

Fotos: © Peter Rauchecker, www.cardamom.at

Druck: www.donau-forum-druck.at

Verlags- und Herstellungsort: Wien

© 2013 creativ wirtschaft austria

Eine geschlechtergerechte Sprache ist uns wichtig, daher wurden in dieser Publikation gegenderte Formulierungen gewählt. Trotz sorgfältiger Prüfung sämtlicher Beiträge in dieser Broschüre sind Fehler nicht auszuschließen, die Richtigkeit des Inhalts ist daher ohne Gewähr. Eine Haftung der Herausgeberin oder der Autorin ist ausgeschlossen.

Die Kreativwirtschaft wird durch das Netzwerk von C hoch 3 visualisiert. www.creativwirtschaft.at/c-hoch-3

Die Fotos wurden im Seminarzentrum Schwaighof aufgenommen. www.schwaighof.at



„Das Kapital der Kreativen“ ist Teil einer Serie von maßgeschneiderten Serviceleitfäden, in denen Themen aus dem unternehmerischen Alltag Kreativschaffender einfach und anschaulich aufbereitet werden. „Das Handwerk der Kreativen“ bietet praxisnah aufbereitete Informationen zu unternehmerischen Skills, Steuer und Recht, in „Das Kapital der Kreativen“ wird das komplexe Thema des geistigen Eigentums [Teil 1] einfach aufbereitet und werden Finanzierung und Förderung [Teil 2] für Kreative übersichtlich dargestellt. In „Die Gesellschaft der Kreativen“ dreht sich alles um das Thema Kooperationen, während im Leitfaden „Die Kunden der Kreativen“ Praxisbeispiele, Tipps und Tools rund um das Thema KundInnenbeziehung geboten werden.



Alle Serviceleitfäden finden Sie zum Download und zur kostenfreien Bestellung auf
→ www.creativwirtschaft.at

**Jetzt bis zu
420 Euro
sparen!***



Kann Ihr Konto auch Rechnungen schreiben? Das modernste Business Konto Österreichs kann es: smartes netbanking & ProSaldo.net*

Holen Sie sich das modernste Business Konto Österreichs: beim Abschluss eines neuen Geschäftskontos oder als Upgrade zu Ihrem bestehenden Konto. Fragen Sie Ihren Kundenbetreuer der Erste Bank. Weitere Informationen unter www.erstebank.at/businesskonto

* Online-Plattform für Fakturierung und Buchhaltung ProSaldo.net zur Verfügung gestellt von haude electronica. Zugang im ersten Jahr kostenlos. Keine automatische Verlängerung. Ab dem 2. Jahr zahlen Sie für Einnahmen-/Ausgabenrechnung 15 statt 20 Euro und für doppelte Buchhaltung 30 statt 35 Euro monatlich (exkl. USt.)

VORWORT	09
KREATIVITÄT BRINGT GELD	10
Schritt für Schritt zum Erfolg	12
<i>Schritt 1 – das Konzept</i>	12
<i>Schritt 2 – der Businessplan</i>	13
<i>Schritt 3 – Zugang zu Kapital</i>	15
Gemeinsam zum Erfolg mit der Erste Bank	16
Bankkredite – Finanzmittel von Ihrem Geldinstitut	17
Finanzspritzen tun nicht weh	18
Geistiges Eigentum – Investment in die Zukunft	20
Der Blick über den Tellerrand	20
CROWDFUNDING	24
Schritt für Schritt: Wie führe ich ein Crowdfunding-Projekt erfolgreich durch?	27
<i>Schritt 1 – Crowdfunding-Plattform auswählen</i>	27
<i>Schritt 2 – Projektidee präsentieren und gestalten</i>	27
<i>Schritt 3 – Projekt kommunizieren</i>	28
<i>Schritt 4 – Projekt unterstützen</i>	29
<i>Schritt 5 – Projekt realisieren und Fans informieren</i>	29
WEGWEISER DURCH DIE KREATIVE FÖRDERLANDSCHAFT	33
Der rote Faden durch den Förderwegweiser	34
Bundesweite Förderungen für die Kreativwirtschaft	37
Bundesförderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft	46
Landesförderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft	62
GEMEINSAM SIND WIR STARK	86
Netzwerke	87
ExpertInnen	106
Stichworte	107



Barbara Abel, Gerin Trautenberger, Gertraud Leimüller
Vorsitz creativ wirtschaft austria

Kühne Träume zu haben und diese auch umzusetzen. Das ist Leben.

Kreativität und Intelligenz sind das Kapital der Zukunft. Sätze wie dieser finden sich in vielen Hochglanzbroschüren. Sie lesen sich gut, doch stimmen sie mit der Realität überein? Wer seinen Lebensunterhalt in der Kreativwirtschaft bestreitet, weiß, dass es keinen Automatismus zwischen Kreativität und Wohlstand gibt. Nicht alle Kreativen schaffen den Durchbruch. Viele werden zu ewigen ÜberlebenskünstlerInnen. Das gilt für die Designerin genauso wie für den Schreiber, den Spielehersteller, die Werbefachfrau, die Filmemacherin und den Architekten.

Um diese Regel zu durchbrechen, genügt es nicht, noch härter zu arbeiten. Klüger ist es, anders zu arbeiten: zum Beispiel Projekte genau durchzurechnen und mehrere Möglichkeiten der Finanzierung zu überprüfen, von Crowdfunding über öffentliche Förderungen bis hin zu einem Kredit.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Wert der eigenen Arbeit und damit das „Kapital der Kreativen“ zu erhöhen. Der professionelle Umgang mit Geld, davon handelt diese Publikation auch in ihrer dritten Auflage, gehört zu den wichtigsten Möglichkeiten. Nicht in der Zukunft, sondern jetzt. Sofort.

Kreativität bringt Geld/ **Finanzierung & Förderung**

If it doesn't sell, it isn't creative.

David MacKenzie Ogilvy



Ulrike Schwach, Grafikdesignerin
www.ulrikeschwach.com

Zur Umsetzung guter Ideen braucht es in vielen Fällen Kapital. Etwa zur Anmietung eines Geschäftslokals, für den Kauf von Produktionsgeräten oder für eine PR-Kampagne zur Markteinführung.

Welche Wege zu den notwendigen finanziellen Mitteln führen und welche Voraussetzungen Sie dabei beachten und erfüllen sollten, wird im Folgenden näher erläutert.

FACTS

Eine Geschäftsidee sollte niedergeschrieben werden, bevor sie umgesetzt wird. Sie brauchen zumindest ein mehrseitiges **Konzept**, um mit potenziellen GeldgeberInnen oder PartnerInnen über Ihre Idee reden zu können. Wer noch professioneller an die Sache herangeht, schreibt einen fundierten **Businessplan**, in dem die ersten Jahre der Geschäftstätigkeit dargestellt werden, z.B. KundInnengruppen, Marktchancen, eine Abschätzung zukünftiger Umsätze und damit die finanzielle Situation.

Ein schriftlicher Plan hilft Ihnen, sich selbst mit Ihrem Vorhaben intensiver auseinanderzusetzen, und unterstützt auch die Suche nach PartnerInnen und möglichen GeldgeberInnen.

Eventuell können Ihnen hierbei ExpertInnen und InvestorInnen aus Ihrem familiären und sozialen Umfeld behilflich sein. Sie können sich auf der Suche nach finanzieller Unterstützung aber auch an Banken (z.B. Erste Bank), Förderinstitutionen (z.B. aws – austria wirtschaftsservice), Interessenvertretungen (z.B. WKÖ – Wirtschaftskammer Österreich) und die Wirtschaftsabteilungen der Landesregierungen wenden. Auch dort werden Förderungen vermittelt. Daneben sind Crowdfunding, Private Equity und Venture-Capital-AnbieterInnen eine Alternative.

Schritt für Schritt zum Erfolg

Eine gute Geschäftsidee allein macht noch kein Geschäft. Es bedarf einiger und vor allem sorgfältiger Vorarbeit, um eine Idee plausibel darstellen und in weiterer Folge auch potenziellen PartnerInnen, KreditgeberInnen und Förderstellen präsentieren zu können.

Schritt 1 – das Konzept

Eine Idee zu haben ist eine Sache, ob diese am Markt funktioniert, und das möglichst nachhaltig, eine andere. Um sich selbst darüber Klarheit zu verschaffen, sollten Sie Ihre Idee in einem mehrseitigen Konzept niederschreiben. Ist die Idee gut, wird auch das Konzept überzeugen, sofern es ausgearbeitet ist. Nehmen Sie sich daher Zeit und versuchen Sie, Ihre Idee auf den Punkt zu bringen.

Produkt

Was kann Ihr Produkt? Welche Leistung bieten Sie genau an? Was ist darin alles enthalten?

KundInnenbedürfnis

Was hebt Ihr Produkt von solchen ab, die schon am Markt sind? Welches Bedürfnis der KundInnen wird dadurch befriedigt?

Wichtige Fragen, die im Konzept beantwortet werden sollten

Investitionsaufwand

Welche Infrastruktur, Räumlichkeiten, Maschinen etc. benötigen Sie? Welche Kosten fallen dadurch an?

Zielgruppe

Wen wollen Sie genau ansprechen? Wer soll bei Ihnen „einkaufen“ und warum? Wie groß ist diese Zielgruppe?

Organisationsaufwand

Benötigen Sie PartnerInnen oder MitarbeiterInnen? Was kosten diese?

Tipp

Fragen, die Sie noch nicht beantworten können, sollten Sie recherchieren, z.B. im Internet, bei Fachorganisationen und anderen UnternehmerInnen. Manchmal ist es notwendig, Annahmen zu treffen, denn mit hundertprozentiger Gewissheit lässt sich nicht alles voraussagen.

Schritt 2 – der Businessplan

Eine noch detailliertere Planung als ein mehrseitiges Konzept ist ein Businessplan. Dieser umfasst im Idealfall nicht mehr als 30 Seiten und beschreibt die Geschäftstätigkeit in den ersten drei Jahren nach Gründung Ihres Unternehmens. Keine Angst, Sie brauchen kein Wirtschaftsstudium, um einen Businessplan schreiben zu können.

Ein Businessplan ist in der Gründungsphase die Visitenkarte des Unternehmens. Er ist die Grundlage bei Verhandlungen, etwa mit Banken und InvestorInnen.

Ein Businessplan sollte zumindest folgende Informationen enthalten:

- ④ Executive Summary am Anfang
- ④ Unternehmensbeschreibung
- ④ Geschäftsidee samt angebotenen Produkten
- ④ GründerIn oder Gründungsteam
- ④ Marktumfeld und KonkurrentInnen
- ④ Marketingkonzept
- ④ Stärken- und Schwächen-Analyse / Risiken
- ④ Finanzplanung und Finanzierung
- ④ Zeitplan

Tipp

Nehmen Sie sich für den Businessplan nicht nur Zeit, holen Sie auch den Rat von ExpertInnen ein. Wenden Sie sich etwa an unternehmerisch erfahrene FreundInnen und Familienmitglieder, damit Ihnen diese weiterhelfen. Zudem bietet das GründerInnenservice der Wirtschaftskammern professionelle Unterstützung beim Start ins UnternehmerInnentum. Auch im Internet gibt es hilfreiche Werkzeuge: Das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) bietet für JungunternehmerInnen in den ersten drei Jahren stark geförderte Beratungen und Coachings an. Das kann beim Schreiben eines Konzepts oder Businessplans weiterhelfen.

Weiters bietet das GO! GründerCenter der Erste Bank kompetente Beratung in allen Belangen der Unternehmensgründung. ExpertInnen unterstützen Sie hier mit Rat und Tat, damit Sie häufig vorkommende Fehler beim Start vermeiden, und informieren über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.



Mehr zum Thema Geschäftsmodell und Markteintritt finden Sie im Serviceleitfaden „Das Handwerk der Kreativen“:
→ www.creativwirtschaft.at/HandwerkderKreativen



www.gruenderservice.at

GründerInnenportal der Wirtschaftskammern mit umfangreichen Informationen und Services rund um den Start

www.go-gruendercenter.net

Das Portal von Erste Bank und Sparkassen bietet GründerInnen Zugang zu Werkzeugen, Checklisten und Infos zu Beratungsangeboten und Workshops.

www.i2b.at

In der Rubrik „Unser Service“ / „Nützliche Tools“ finden Sie das interaktive Businessplan-Tool „Plan4You Easy“.

www.i2b.at/handbuch

Keine Angst vor dem Businessplan – Ein Handbuch für Gründerinnen und Gründer zum Downloaden. Kostenlose Druckexemplare erhalten Sie z.B. in den GO! GründerCentern der Erste Bank und Sparkassen und den GründerInnenservicestellen der Wirtschaftskammern sowie unter contact@i2b.at.

www.i2b.at/wettbewerb

i2b Businessplan-Wettbewerb

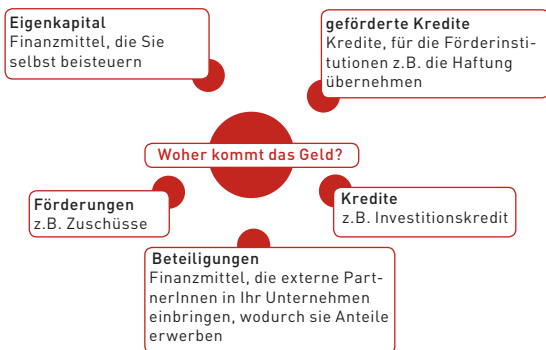
Wenn Sie hier einreichen, bekommen Sie kostenlose Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge von ExpertInnen und können zudem attraktive Preise gewinnen. Ihre Unterlagen werden dabei streng vertraulich behandelt.

www.unternehmerservice.at

Die Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFI) der Wirtschaftskammern in den Bundesländern bieten geförderte Beratungs- und Coachingprogramme an, die beim Verfassen eines Konzeptes oder Businessplans hilfreich sein können.

Schritt 3 – Zugang zu Kapital

Die Realisierung einer Geschäftsidee benötigt Kapital. Der Businessplan gibt Ihnen Auskunft darüber, wie viel Kapital die Realisierung Ihrer Geschäftsidee benötigt. Für Sie stellt sich nun die Frage, wie Sie diesen Bedarf am besten decken:



Tipp

Gerade im Umgang mit GeldgeberInnen ist es wichtig, dass Sie Ihr Geschäftsmodell selbstbewusst darstellen können und sich Ihrer Sache sicher sind. InvestorInnen, Banken und Förderinstitutionen wollen Ihnen vertrauen können und auf Nummer sicher gehen.

In den Verhandlungen sollten Sie hervorheben, dass Ihre Idee wirtschaftlich ist. Achten Sie darauf, dass Sie alle nötigen Unterlagen gut aufbereitet haben und genau wissen, was Sie wollen. Unsicherheiten sind hier fehl am Platz. Ihr Ideenkonzept und der Businessplan werden von den GeldgeberInnen in Einzelteile zerlegt und hinterfragt werden. Mit einer guten Vorbereitung brauchen Sie dies aber nicht zu fürchten.

Gemeinsam zum Erfolg mit der Erste Bank¹

Die Erste Bank hat spezielles Know-how über die Kreativwirtschaft aufgebaut. Die BetreuerInnen gehen dabei speziell auf die Bedürfnisse der Kreativbranche ein. Sie bemühen sich, Ihnen die nötige Unterstützung bei der finanziellen Realisierung Ihrer Geschäftsidee zu geben.

Zum Start Ihres Unternehmens bietet die Erste Bank das s Gründer Konto mit Sonderkonditionen und innovativen Zusatzleistungen an:

- Kontoführungsprovision im ersten Jahr um 50 % günstiger
- BankCard im ersten Jahr gratis
- netbanking im ersten Jahr gratis
- Online-Fakturierung und -Buchhaltung ProSaldo.net – im ersten Jahr gratis, danach zum Sonderpreis

¹Die Erste Bank ist Kooperationspartnerin der kreativ wirtschaft austria und unterstützt diese Publikation.



www.go-gruendercenter.net/gruenderkonto

Umfassende Informationen zum s Gründer Konto und zu ProSaldo.net

Für die Finanzierung Ihres Vorhabens stehen sowohl eine Vielzahl an geförderten Krediten als auch die sogenannten „klassischen“ Finanzierungsformen zur Verfügung.



www.erstebank.at/Kreativwirtschaft

Hier finden Sie AnsprechpartnerInnen, die speziell für Unternehmen der Kreativwirtschaft zuständig sind.

Bankkredite – Finanzmittel von Ihrem Geldinstitut

Beim Bankkredit unterscheidet man grundsätzlich zwischen **Investitions- und Betriebsmittelkredit**. Welcher Kredit für Ihr Vorhaben in Frage kommt, hängt davon ab, wofür Sie das Geld brauchen.

Investitionskredit

zur Finanzierung z.B. von Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Fahrzeugen und Büromöbeln

Betriebsmittelkredit

zum Ankauf von Waren, Roh- und Hilfsstoffen, zur Vorfinanzierung von KundInnenzahlungszielen, zum Ausnützen des LieferantInnenkontos

Tipp

Wissenswertes zum Thema finden Sie in der Broschüre „Richtig finanzieren für kleine und mittlere Unternehmen“. Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar auf www.erstebank.at unter „Bestellung Infomaterial“ oder holen Sie sich die Broschüre direkt in einer Filiale der Erste Bank.

Finanzspritzen tun nicht weh

Förderungen¹ lassen sich direkt, vielfach aber auch über die Hausbank beantragen. Im GO! GründerCenter der Erste Bank können Sie sich über die für Ihr Vorhaben in Frage kommenden Förderungen informieren. Die Beratungsgespräche sind selbstverständlich kostenfrei.

Nehmen Sie eine Förderung über die Erste Bank in Anspruch, so werden viele damit in Verbindung stehende administrative Angelegenheiten von ihr abgewickelt, und Sie treten meist nicht in direkten Kontakt mit der Förderinstitution.

Einmalzuschüsse

vermindern die Ausgaben für Investitionen – es fließt also Geld, das nicht zurückgezahlt werden muss.

Haftungen

Hier übernimmt eine Förderinstitution die Haftung für Kredite gegenüber dem Geldgeber oder der Geldgeberin. Das macht Kredite für Sie günstiger.

Förderarten

begünstigte Kreditkonditionen

Hier bedingt die Förderung eine günstige Kondition. Auch das macht Kredite günstiger.

¹ keine Kunst- und Kulturförderungen oder Subventionen

Tipp

- Ⓜ Bitte nehmen Sie sich Zeit für das Ausfüllen des Förderantrags. Es geht nicht darum, eine Mäzenin oder einen Mäzen für Ihre Idee zu finden, sondern diese als potenziell erfolgreiche Innovation auch Nichtfachleuten verständlich zu präsentieren. Im Fokus stehen dabei die Wirtschaftlichkeit und die Plausibilität der Daten.
- Ⓜ Förderanträge müssen immer vor Investitionsbeginn eingereicht werden. Alle Rechnungen, die davor bezahlt wurden, werden nicht berücksichtigt, da eine rückwirkende Förderung gesetzlich verboten und damit ausgeschlossen ist!
- Ⓜ Förderanträge brauchen einige Monate bis zur Beschlussfassung, beantragen Sie Ihre Förderung daher rechtzeitig vor Investitionsbeginn.
- Ⓜ Ohne Eigenkapital keine Finanzierung: 25 – 30 % Eigenkapital sollten Sie vorweisen, um einen Kredit und die damit verbundene Förderung zu bekommen.
- Ⓜ Sie dürfen das Geld aus Förderungen nur widmungsgemäß verwenden, also nur für die Zwecke, für die Sie es bekommen haben. Der Nachweis erfolgt durch nachträgliche Rechnungslegung.

Bitte beachten Sie, dass bei den an dieser Stelle angeführten Förderarten als Voraussetzung gilt, dass Sie ein gewerbliches Unternehmen betreiben und damit Mitglied der WKO sind.

Geistiges Eigentum – Investment in die Zukunft

Geistiges Eigentum hilft Ihnen nicht nur bei der Durchsetzung Ihrer UrheberInnenschaft, es kann auch für InvestorInnen eine entscheidende Größe darstellen, in Ihre kreative Leistung zu investieren. Denn kreative Leistungen, die einem – vor allem gewerblichen – Schutzrecht, wie dem Marken-, Muster- oder Patentschutz unterliegen, lassen sich am Markt leichter gegen KonkurrentInnen durchsetzen als ungeschützte kreative Leistungen. Zudem können Rechte an geistigem Eigentum veräußert werden, was gerade bei einer negativen Wirtschaftsentwicklung eines Unternehmens (z.B. Konkurs) eine attraktive Option darstellen kann. Wie wichtig und strategisch gut einsetzbar geistiges Eigentum für Ihr Unternehmen sein kann, können Sie mithilfe der Analyse-methode discover.IP der aws – austria wirtschaftsservice in Kooperation mit dem Österreichischen Patentamt überprüfen. discover.IP bietet Klein- und Mittelbetrieben die Möglichkeit, unternehmensinternes geistiges Eigentum aufzuspüren und wirtschaftlich möglichst effizient einzusetzen.



<http://www.awsg.at/discoverip>

discover.IP – Unterstützung beim effizienten Einsatz von unternehmensinternem geistigem Eigentum

Der Blick über den Tellerrand

Geistiges Eigentum hat vor allem im angelsächsischen Raum eine lange Tradition als entscheidende Größe bei Investitionen und Firmenübernahmen, gewinnt aber im Zuge der Globalisierung auch hierzulande immer mehr an Bedeutung, wenn es um Finanzierungen und Förderungen geht.

Speziell im Umgang mit international agierenden, potenziellen GeldgeberInnen und ausländischen InvestorInnen sollten Sie stets die Ihrer kreativen Leistung zugehörigen Schutzrechte kommuni-

zieren. Geht es doch bei Finanzierungen und Förderungen immer öfter nicht mehr rein um die Frage, was Sie entwickelt haben, sondern auch darum, wie diese kreative Leistung geschützt ist.

■ In der Praxis

Sie arbeiten als SpieleentwicklerIn und sind auf der Suche nach InvestorInnen für ein von Ihnen hergestelltes Computerspiel. Das Spiel ist nach US-amerikanischem Patentrecht geschützt, der Name des Spiels zudem noch als internationale Marke angemeldet. Auf Ihrer Suche nach GeldgeberInnen werden Sie sowohl potenzielle heimische wie auch internationale InvestorInnen für Ihre Entwicklung zu begeistern versuchen. Überlegen Sie dabei im Vorfeld genau, was für die einzelnen InvestorInnen das Interessante an Ihrem Produkt sein kann und welche (gewerblichen) Schutzrechte damit in Verbindung stehen. So können heimische GeldgeberInnen primär an der Vermarktung der Spin-offs Ihres Spieles, etwa eines Brettspiels, Merchandisingartikels u.ä., interessiert sein, damit ist für sie vor allem die Marke von Interesse. Internationale GeldgeberInnen sehen in der Beteiligung an Ihrem Spiel vielleicht eine Möglichkeit, den heimischen Markt auch für von ihnen selbst entwickelte Computerspiele zu erschließen, indem sie diese unter Ihrer Marke vertreiben. Eine weitere Möglichkeit wäre auch, dass sich potenzielle GeldgeberInnen die Lizenz an Ihrem Spiel für ein bestimmtes Land oder eine Region oder die Rechte an zukünftigen Versionen des Computerspiels sichern wollen. ■

Die Beweggründe, sich finanziell an Ihrer kreativen Leistung zu beteiligen, können gerade für PrivatinvestorInnen vielfältigst und unterschiedlichst sein. Es ist ratsam, sich diesen Umstand vor jeder Kontaktaufnahme mit potenziellen GeldgeberInnen vor Augen zu führen und auch „Bittschreiben“ an InvestorInnen inklusive Unternehmens- und Produktpräsentationen dahingehend aufzubereiten. Präsentieren Sie Ihr Produkt so, dass es Interesse bei GeldgeberInnen weckt, und besinnen Sie sich dabei auf das wirtschaftliche Potenzial Ihres geistigen Eigentums!

Aufgrund der Entwicklungen im Bereich der Kreativwirtschaft darf davon ausgegangen werden, dass geistiges Eigentum in Fragen der Finanzierung und Förderung künftig nicht nur bei PrivatinvestorInnen Thema sein, sondern auch bei Verhandlungen mit Banken und öffentlichen Förderstellen eine gewichtige Entscheidungsgröße darstellen wird.



Informationen zum Thema alternative Finanzierungsformen und Business Angels finden Sie auch im Serviceleitfaden „Die Gesellschaft der Kreativen“:
→ www.creativwirtschaft.at/GesellschaftderKreativen



www.europeanfounders.de

European Founders – Venture Capital und Growth Capital für gute Ideen

www.i5invest.com

Businessinkubator für erfolgreiche Online- und Mobile-Geschäftsmodelle

www.jungewirtschaft.at

Leitfaden Angels, VC und Co.: alternative Finanzierungen abseits von Banken und Förderungen



**GRÜNDEN
MIT KONZEPT.**
www.i2b.at



Crowdfunding / Finanzierung über die Community

Die Zukunft ist hier. Sie ist nur noch
nicht gleichmäßig verteilt.

William Gibson



Petra Hennrich, Coachin & Trainerin für kreative Menschen
www.petrahennrich.at

Crowdfunding ist ein junges Phänomen im Internet zur Finanzierung von Projektideen, das seit einigen Jahren auch im deutschsprachigen Raum an Bedeutung gewinnt. Viele Online-User, die „Crowd“, finanzieren dabei mit kleinen oder größeren Beträgen gemeinsam eine Idee, ein Projekt oder ein Start-up.

FACTS

Mit Crowdfunding haben Kreative, GründerInnen und ErfinderInnen die Möglichkeit, ihre Ideen in einem frühen Stadium einer Internet-Community vorzustellen und damit auf direktem Wege UnterstützerInnen oder InvestorInnen zu finden. Die InitiatorInnen eines Crowdfunding-Projekts bekommen das Geld in der Regel nur ausbezahlt, wenn sie das Finanzierungsziel innerhalb der geplanten Zeit erreichen, andernfalls erhalten die Unterstützenden ihr Geld zurück. Es empfiehlt sich aber, die AGB der jeweiligen Plattform genau zu lesen.

Ein Vorteil von Crowdfunding liegt darin, dass sich Finanzierung, Marketing und Vertrieb verknüpfen lassen. Mit der frühzeitigen Einbindung der potenziellen KonsumentInnen oder des Publikums in die Entwicklung von Projekten und Produkten eröffnen sich Kreativschaffenden neue Möglichkeiten der Potenzial- und Marktanalyse. Die Resonanz der Community auf eine Projektidee ist ein früher Indikator für deren Erfolgschancen.

Um ein Projekt erfolgreich zu finanzieren, hilft es, schon ein bestehendes Netzwerk zu haben, das angesprochen werden kann.

Tipp

Wenn das Netzwerk noch kleiner ist, sollte das Finanzierungsziel realistisch gewählt werden, sodass die Community mit dem Projekt aufgebaut werden kann.

Der Ideenhaber oder die Ideenhaberin bietet den Unterstützenden als Gegenleistung Dankeschöns, beispielsweise Designprodukte, Einladungen zu Premieren oder ins Atelier, signierte Kunstwerke oder andere Belohnungen, die mit der Realisierung der Idee entstehen. Damit kann zugleich der Vertrieb organisiert werden, ohne dass vermittelnde Agenturen, Labels oder Produktionsfirmen unbedingt nötig sind. Die Crowd ermöglicht so die Vorfinanzierung und Realisierung von Ideen.

Crowdinvesting vs. Crowdfunding

„Im Unterschied zu Crowdfunding haben Unterstützer beim sogenannten Crowdinvesting die Möglichkeit sich z.B. an Startups direkt zu beteiligen und von möglichen Gewinnausschüttungen zu profitieren. Während Crowdfunding in der Kultur- und Kreativwirtschaft schon nahezu etabliert ist, ist Crowdinvesting international noch ein junges Thema. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für diese Art der Investition werden in Österreich noch diskutiert.“

Schritt für Schritt: Wie führe ich ein Crowdfunding-Projekt erfolgreich durch?

Schritt 1 – Crowdfunding-Plattform auswählen

Wenn Sie eine Idee haben, wählen Sie zunächst eine Crowdfunding-Plattform aus, registrieren sich dort und legen eine Projektseite an, auf der Sie Ihre Idee vorstellen.

Tipp

Crowdfunding eignet sich insbesondere für Projekte aus dem Bereich Business-to-Consumer. Das Modell kann aber auch auf die Finanzierung von Start-ups übertragen werden.

Schritt 2 – Projektidee präsentieren und gestalten

Sie beschreiben Ihre Idee mit Texten, Bildern und einem Pitch-Video, und Sie setzen ein Finanzierungsziel und eine Deadline fest, bis wann sie das Geld beisammen haben wollen.

Tipp

Das Pitch-Video spielt für eine Crowdfunding-Kampagne eine zentrale Rolle, da viele eine Projektidee lieber über ein Video entdecken als lange Texte zu wälzen. In einem Pitch-Video stellen Sie nicht nur Ihre Idee vor, sondern auch sich selbst oder Ihr Team. Über die persönliche Vorstellung der Idee und der Motivation hinter dem Projekt bauen potenzielle UnterstützerInnen Vertrauen auf.

Ein Besonderheit beim Crowdfunding sind die Dankeschöns, die Sie in gestaffelten Höhen anlegen und die Ihre Fans als Gegen-

leistung für die finanzielle Unterstützung bekommen. Bei der Planung des Fundingziels und den Preisen für die Dankeschöns sollten Sie folgende Punkte berücksichtigen: entstehende Versand- und Produktionskosten für die Dankeschöns, etwaige Steuern für das eingesammelte Geld (abhängig vom Steuerstatus der ProjektinitiatorInnen), Werbekosten für das Projekt.

Beim Funding mit einer Gegenleistung entsteht ein Kaufvertrag zwischen unterstützender und initiierender Partei, der eingelöst werden muss, wenn das Finanzierungsziel erreicht wird. Wer konkrete Produkte als „Dankeschön“ anbietet, muss darauf achten, die Spielregeln in Sachen eCommerce einzuhalten. Meist wird das bereits über die Plattform selbst geregelt. Prüfen Sie aber, was über die Plattform geregelt wird und wie das mit bestehenden eigenen AGB zusammenpasst.

Schritt 3 – Projekt kommunizieren

Sobald das Projekt online ist, ist es wichtig, das Crowdfunding-Projekt in Ihrem Netzwerk bekanntzumachen. Dafür eignen sich alle Kommunikationskanäle von sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter über Flyer oder Plakate bis hin zum Ansprechen von JournalistInnen und BloggerInnen, die über das Projekt berichten sollen. Ziel ist, dass möglichst viele Ihre Projektseite besuchen, die Idee unterstützen und weiterempfehlen. Auf Ihrer Projektseite gibt es einen Blog, über den Sie Ihre Fans über die Projektfortschritte auf dem Laufenden halten können.

Tipp

Die Crowd beginnt beim schon bestehenden Netzwerk, den LeserInnen, KundInnen, Fans oder FreundInnen. Unterstützen die Ihr Projekt, werden über den Netzwerkeffekt auch „fremde“ UserInnen darauf aufmerksam.

Schritt 4 – Projekt unterstützen

Die UnterstützerInnen können das Projekt über die Plattform unterstützen. Abhängig von der gewählten Plattform kann das Projekt auf unterschiedlichen Wegen unterstützt werden: durch freie Unterstützung, als Spende ohne Gegenleistung oder mit Dankeschön als Gegenleistung.

Abhängig von der jeweiligen Plattform werden unterschiedliche Bezahlungsmöglichkeiten angeboten, u.a. PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasseüberweisung, FidorPay, Lastschrift oder Kreditkarte. Das Geld wird an die ProjektinitiatorInnen erst ausgezahlt, wenn das Finanzierungsziel erreicht und die Deadline abgelaufen ist.

Schritt 5 – Projekt realisieren und Fans informieren

Wenn Ihr Projekt erfolgreich finanziert wurde, können Sie mit der Umsetzung Ihrer Idee beginnen. Bedanken Sie sich bei Ihren Fans für die Unterstützung und informieren Sie sie auch nach dem Ende der Crowdfunding-Kampagne regelmäßig, wie es mit dem Projekt weitergeht und wann sie mit den versprochenen Dankeschöns rechnen dürfen.

Ihre Projektseite bleibt auf der Plattform online, sodass Sie auch den dortigen Blog dauerhaft nutzen können, um mit Ihren Fans und UnterstützerInnen zu kommunizieren.

Wenn Sie die nächste Projektidee umsetzen wollen, können Sie über den Blog Ihre bisherigen UnterstützerInnen anschreiben, damit Sie auch bei Ihrem nächsten Projekt mitmachen. Dadurch wächst Ihre Reputation als Ideenhaberin oder Ideenhaber und zugleich die Community, die Ihnen folgt.

■ In der Praxis

Ein junger Modedesigner hat für Männer eine Hose mit einem innovativen Stoff entwickelt und ist auf der Suche nach einer Finanzierungsmöglichkeit für die Produktion. Er startet deshalb eine Crowdfunding-Kampagne, um erst einmal zu testen, ob überhaupt eine Nachfrage nach seiner Hose vorhanden ist und sich eine Produktion lohnen würde. Er legt ein Budget fest, das er benötigt, um Stoffe, Materialien und die Produktion von 100 Hosen zu bezahlen. Als Dankeschön bietet er den UnterstützerInnen ab einem definierten Mindestbetrag eine individuell angefertigte Hose an.

Die Nachfrage ist größer als erwartet: Das Projekt wird sogar überfinanziert, da mehr UnterstützerInnen die angebotenen Dankeschöns buchen. Neben dem Geld hat er während und nach seiner Crowdfunding-Kampagne viel Feedback zu seinem Produkt bekommen. So hat er aufgrund der vielen Nachfragen die Hose jetzt auch, mit einem anderen Schnitt, für Frauen entwickelt. ■

Crowdfunding-Plattformen / Crowdinvesting-Plattformen



www.startnext.at

Crowdfunding-Plattform für Kreative, GründerInnen und ErfinderInnen im deutschsprachigen Raum. Auf Startnext kann Crowdfunding mit Dankeschöns, freier Unterstützung und Investitionen miteinander kombiniert werden.



www.sellaband.de

Crowdfunding-Plattform für MusikerInnen und Bands



www.kickstarter.com

Kreative können auf Kickstarter, einer US-Plattform, ihre Projekte einreichen.



www.1000x1000.at

Erster Crowdinvesting-Versuch für Start-ups in Österreich

Informationsquellen

-  www.creativwirtschaft.at/aktuelles/27087
 Exchange – Netzwerktreffen für KreativunternehmerInnen der creativ wirtschaft austria zum Thema Crowdfunding zum Nachlesen
-  www.cofunding.de/Site-Service-Top/cofunding-handbuch
 Handbuch mit einer Übersicht zur Entwicklung von Crowdfunding im deutschsprachigen Raum
-  www.krautfunding.net
 Buch über die Dankeschön-Ökonomie und Micro-Payment
-  www.epubli.de/shop/autor/ikosom-CrowdsourcingBlogde/4017
 Crowdsourcing-Report 2012 mit einer Bestandsaufnahme der Einsatzbereiche und Ausprägungen von Crowdsourcing und Crowdfunding
-  www.isi.fraunhofer.de/isi-de/p/projekte/crowdfunding_jh.php
 Crowdfunding und andere Formen informeller Mikrofinanzierung in der Projekt- und Innovationsfinanzierung
-  www.crowdfundingframework.eu
 Übersicht über Crowdfunding in Europa
-  www.howtogrow.eu/crowd-funding-platforms/
 Crowdfunding-Datenbank der European Creative Industries Alliance

Vernetzung

-  www.cofunding.de
 Konferenz zu Crowdfunding-, Crowdinvesting- und Cofunding-Modellen
-  www.facebook.com/groups/crowdfunding
 Diskussion zur Entwicklung von Crowdfunding und Projekten
-  www.xing.com/net/crowdfunding
 Austausch zu Crowdfunding und Crowdinvesting
-  www.jungewirtschaft.at
 Die Junge Wirtschaft setzt sich derzeit für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Crowdfunding ein, z.B. für die Erhöhung des Grenzbetrages für die Prospektpflicht.

Wegweiser durch die kreative
Förderlandschaft / **Förderinformation**

Der Schlüssel zum Erfolg
sind nicht Informationen.
Das sind Menschen.

Lee Iacocca

„Ben“ Martin Rotheneder, Musiker / Artepreneur
www.benmartin.at



Dieser Wegweiser setzt sich zum Ziel, einen roten Faden durch die österreichische Förderlandschaft auf Bundes- und Länderebene zu bieten. Kreativwirtschaft bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Innovation und Kreativität. Der Wegweiser durch die kreative Förderlandschaft reflektiert diese Situation. In Österreich existieren mehrere spezifische Kreativwirtschaftsprogramme, die auf die Kreativwirtschaft oder Subbranchen der Kreativwirtschaft zugeschnitten sind, eine größere Anzahl von Wirtschafts-, Innovations-, Kultur- oder Kunstförderungen kann aber auch für (manche) kreativwirtschaftliche Unternehmungen in Betracht kommen.

FACTS

Hier finden Sie, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, einen Überblick über die wichtigsten Förderinstitutionen und Förderungen für kreativwirtschaftliche Unternehmungen.

Der Wegweiser stellt sogenannte „nicht rückzahlbare Zuschüsse“ dar. Finanzielle Unterstützung können aber auch Darlehen, andere Finanzierungsinstrumente, Beteiligungen, Haftungen, Preise und Auszeichnungen bieten!

DER ROTE FADEN DURCH DEN FÖRDERWEGWEISER

Die passende Förderung finden 36

KW Bundesweite Förderungen für die Kreativwirtschaft* 37

evolve – Österreichs Initiative zur Innovationsförderung in der und durch die Kreativwirtschaft 37

aws Kreativwirtschaft 38

aws impulse XS 39

aws impulse XL 40

Kreativwirtschaftsscheck 42

go international 43

BF Bundesweite Förderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft 46

austria wirtschaftsservice GmbH (aws) 46

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) 50

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur 53

Österreichischer Musikfonds 58

Österreichische Filmförderung* 59

Landesförderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft 62

Bgld. BURGENLAND 62

WIBAG (Wirtschaftsservice Burgenland Aktiengesellschaft) 62

Amt der burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7: Kultur, Wissenschaft und Archiv 63

Ktn. KÄRNTEN 63

Stadt Klagenfurt 63

built! Gründerzentrum Kärnten GmbH 64

Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds 65

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6: Kompetenzzentrum Bildung, Generationen und Kultur 65

NÖ NIEDERÖSTERREICH 66

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie 66

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur 67

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

OÖ	OBERÖSTERREICH	68
	<i>Creative Region Upper Austria & Linz GmbH</i>	68
	<i>Stadt Linz</i>	68
	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaft	69
	tech2b Inkubator GmbH	69
	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur	70
Sbg.	SALZBURG	70
	<i>Land Salzburg, Wirtschafts- und Innovationsförderung</i>	70
	<i>Land Salzburg, Kunstförderung</i>	72
Stmk.	STEIERMARK	73
	<i>Steirische Wirtschaftsförderung SFG</i>	73
	<i>Cinestyria Filmkommission</i>	73
	<i>Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9: Kultur</i>	75
	<i>Stadt Graz: Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung</i>	75
T	TIROL	76
	<i>Amt der Tiroler Landesregierung, Wirtschaftsförderung</i>	76
	<i>Cine Tirol Film Commission</i>	78
	<i>Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur</i>	78
Vbg.	VORARLBERG	79
	<i>Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten</i>	79
	<i>Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Kultur</i>	80
W	WIEN	81
	<i>departure</i>	81
	<i>Wirtschaftsagentur Wien</i>	82
	<i>Kulturabteilung der Stadt Wien, Magistratsabteilung 7</i>	83
	<i>Filmfonds Wien</i>	84
	Checkliste nach der Förderzusage	84

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Die passende Förderung finden

Bei der Suche nach einer geeigneten Förderung ist es wichtig, die Richtlinien und Förderbedingungen zunächst genau zu lesen und auf dieser Basis Erstgespräche mit den Förderstellen zu führen. So kann zeitsparend und frühzeitig abgeklärt werden, ob eine spezifische Förderschiene tatsächlich für das eigene Vorhaben geeignet ist.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

36

Checkliste vor der Antragstellung:

- AntragstellerInnen sollten beachten: Kulturförderungen fokussieren auf künstlerische Qualität und Potenzial. Wirtschafts- und Innovationsförderungen stellen den wirtschaftlichen Erfolg eines Vorhabens in den Vordergrund.
- Habe ich für meine Tätigkeit einen Gewerbeschein (viele der Wirtschaftsförderungen setzen einen Gewerbeschein voraus)?
- Bin ich Mitglied der Kammer der ArchitektInnen und ZivilingenieurInnen (manche Wirtschaftsförderungen sind auch für ArchitektInnen und ZivilingenieurInnen möglich)?
- Bin ich ein sogenanntes Ein-Personen-Unternehmen (EPU) oder ein KMU (kleines bzw. mittleres Unternehmen)?
- Ist mein Unternehmen bereits gegründet oder erst im Gründungsprozess?
- Habe ich die Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene gesichtet?
- Habe ich die Förderrichtlinien der am ehesten infrage kommenden Förderschiene gelesen und in Beziehung zu meinen Vorhaben gebracht (z.B. mittels ein- bis zweiseitiger Beschreibung)?
- Habe ich mit der Förderstelle mein Vorhaben besprochen, und sind aktuell Budgetmittel vorhanden?
- Habe ich die aktuellsten Antragsformulare ausgefüllt?
- Gibt es Fristen zur Antragstellung, oder kann laufend eingereicht werden?

- Ist das Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben?
- Ist das Budget ausgeglichen und nach den Vorgaben der Förderstelle ausgefüllt?
- Steht die Förderstelle beim Ausfüllen des Antrags begleitend zur Verfügung?

Tipp

Förderservice der WKÖ: Die Förderdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich bietet eine in Österreich einzigartige Übersicht über Förderungen für Unternehmen in Österreich, mit deren Hilfe online nach geeigneten Förderungen gesucht werden kann. Zusätzlich gibt es in den Wirtschaftskammern aller Bundesländer eigene FörderberaterInnen, die eine kostenlose Beratung über Fördermöglichkeiten anbieten.

 www.wko.at/foerderungen

Mit dem EU-Förderguide der Stabsabteilung EU-Koordination der WKÖ können Sie die für Ihre Arbeit relevanten Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen von EU-Förderprogrammen kostenlos abonnieren.

 eufoerderguide.wko.at

Bundesweite Förderungen für die Kreativwirtschaft

evolve – Österreichs Initiative zur Innovationsförderung in der und durch die Kreativwirtschaft

evolve ist ein auf die Bedürfnisse der KreativunternehmerInnen abgestimmtes Maßnahmenbündel aus monetärer Förderung, Service und Bewusstseinsbildung. evolve unterstützt dabei, die

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

37

kreative Idee am Anfang des schöpferischen Prozesses weiterzuentwickeln und in wirtschaftlich erfolgreiche Bahnen zu lenken. evolve ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und wird von der creativ wirtschaft austria der WKÖ und von aws Kreativwirtschaft umgesetzt.



www.evolve.or.at

www.creativwirtschaft.at

www.aws.g.at/kreativwirtschaft

Support

Die creativ wirtschaft austria ist eine bundesweite Interessenvertretung für die österreichische Kreativwirtschaft. Sie unterstützt den wirtschaftlichen Erfolg Kreativschaffender durch konkrete Serviceleistungen, setzt Maßnahmen zur Vernetzung, gibt Erstauskünfte und stellt ein Routing zu passenden Service- und Förderstellen zur Verfügung.



www.creativwirtschaft.at

aws Kreativwirtschaft

aws Kreativwirtschaft der austria wirtschaftsservice GmbH ist das bundesweite Förderprogramm für Kreativwirtschaft in Österreich im Rahmen von evolve, der Initiative des Wirtschaftsministeriums zur Innovationsförderung in der Kreativwirtschaft. aws Kreativwirtschaft ist eine Innovationsförderung für Projekte im Kontext der Kreativwirtschaft, d.h. es werden Projekte unterstützt, bei denen kreativwirtschaftliche Leistungen bzw. der kreativwirtschaftliche Beitrag im Projekt die Innovation definieren. Die Innovationen müssen sich aus gesellschaftlichen, technologischen oder Business-Trends ableiten lassen.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

aws impulse XS

aws impulse XS ermöglicht die Förderung durch Zuschuss. Gefördert werden unternehmerische Projekte im Kontext der Kreativwirtschaft, die auf die Prüfung der inhaltlichen und wirtschaftlichen Machbarkeit von innovativen Produkten/Verfahren/Dienstleistungen ausgerichtet sind.

Förderbar sind hoch innovative Produkte/Verfahren/Dienstleistungen, die sich in einer Projektphase befinden, wo die Abschätzung der inhaltlichen und wirtschaftlichen Machbarkeit erst erfolgt; zugleich weisen die Projekte jedoch dahingehend hohes Potenzial auf, und bei denen kreativwirtschaftliche Leistungen bzw. der kreativwirtschaftlichen Beitrag im Projekt die Innovation definiert.

Zielgruppen/Branchen:

Dieses Förderungsangebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aller Branchen (bestehend/in Gründung) und an natürliche Personen.

Die kreativwirtschaftlichen Innovationsleistungen/der Innovationsbeitrag des Projektes soll inhaltlich folgenden Kernbereichen zugeordnet werden können: Design | Architektur | Multimedia /Spiele | Mode | Musikwirtschaft/Musikverwertung | Audiovision und Film/Filmverwertung | Medien- und Verlagswesen | Grafik | Werbewirtschaft | Kunstmarkt.

Antragsberechtigt sind bestehende oder sich in Gründung befindende kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) aller Branchen sowie natürliche Personen.

 www.awsg.at/Content.Node/66897_1.php

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

aws impulse XL

aws impulse XL ermöglicht die Förderung durch Zuschuss. Gefördert werden unternehmerische Projekte im Kontext der Kreativwirtschaft, die auf die Entwicklung und/oder Anwendung und/oder Marktüberleitung von innovativen Produkten/Verfahren/Dienstleistungen ausgerichtet sind.

Förderbar sind hoch innovative Produkte/Verfahren/Dienstleistungen, deren Marktorientierung und Wirtschaftlichkeit bereits plausibel und nachvollziehbar dargestellt sind und bei denen kreativwirtschaftliche Leistungen bzw. der kreativwirtschaftlichen Beitrag im Projekt die Innovation definiert.

Zielgruppen/Branchen:

Dieses Förderungsangebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aller Branchen (bestehend/in Gründung).

Die kreativwirtschaftlichen Innovationsleistungen/der Innovationsbeitrag des Projektes soll inhaltlich folgenden Kernbereichen zugeordnet werden können: Design | Architektur | Multimedia /Spiele | Mode | Musikwirtschaft/Musikverwertung | Audiovision und Film/Filmverwertung | Medien- und Verlagswesen | Grafik | Werbewirtschaft | Kunstmarkt.

Antragsberechtigt sind bestehende oder sich in Gründung befindende kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) aller Branchen sowie natürliche Personen.

 www.awsg.at/Content.Node/66898_1.php

■ In der Praxis

aergo® – Ein Schuh mit schwebendem Fußbett

Das aergo®-Schuhkonzept ist zu Beginn eine Damen-Wellness-

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

pantolette basierend auf einem schwebenden Fußbett. Ein schwebendes Fußbett hat es in der Schuhbranche bis dato noch nicht gegeben, Idee und Technologie sind einzigartig. Damit unterscheidet sich der aergo-Schuh eindeutig von der heute angebotenen Schuhbekleidung. Vorstellen kann man sich die aergo-Pantolette wie ein Minitrampolin in Fußform, bestehend aus einem Rahmen, in den ein Stoff eingespannt ist.

Antragsteller: enaergy – Energie für den Alltag GmbH,
www.aergo.at, www.aergo.eu
Förderschiene: aws impulse XL 2012

Musste das eigene Vorhaben an die Förderkriterien angepasst werden, oder haben die Förderkriterien sehr gut entsprochen?

Das Projekt aergo® hat den Förderkriterien sehr gut entsprochen. Es ist ein Schuh, der derzeit entwickelt wird und in den Bereich Mode passt. Neben dem kreativen Aspekt steckt in diesem Produkt auch ein Stück Hochtechnologie.

Wie umfangreich war der Antrag? Wie viele Stunden mussten in die Antragstellung investiert werden? War der Antrag schwierig, war er kompliziert auszufüllen?

Nachdem bereits Erfahrung mit Förderungen vorhanden war, war der Antrag relativ einfach zu stellen. Ein Förderantrag hilft, das Projekt wieder zu strukturieren, den Projekt- und Zeitplan zu hinterfragen und zu adaptieren. Um einen guten Antrag einreichen zu können, ist natürlich ein gewisser Zeitaufwand notwendig. Wichtig ist, das Projekt so darzustellen, dass es von Dritten gut verstanden werden kann.

Empfehlungen für neue AntragstellerInnen bei aws impulse XL:

Das aws Kreativwirtschafts-Team veranstaltet immer wieder Vorträge in den Bundesländern, wo die Förderungen von aws Kreativwirtschaft vorgestellt werden. Dort hat man die Möglichkeit, sich persönlich mit dem aws Kreativwirtschaft-Team

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

41

auszutauschen und über den Förderantrag zu diskutieren. Bei diesen Veranstaltungen lernt man auch andere, bereits geförderte Projekte kennen und kann von deren Erfahrungswerten lernen. Wichtig ist, das Projekt kurz und knackig darstellen zu können. Für die mündliche Jurypräsentation empfehle ich eine alternative Präsentationsform mit Moodboards, Mustern und direkter Interaktion mit der Jury. ■

KW

Kreativwirtschaftsscheck

BF

Achtung!

Der Kreativwirtschaftsscheck wurde von 11. Februar bis 5. März 2013 erstmalig österreichweit aufgelegt. Eine positive Evaluierung vorausgesetzt, steht eine Fortsetzung 2014 in Aussicht! Informationen dazu erhalten Sie über den Newsletter der aws oder den Newsletter von aws Kreativwirtschaft.

Unser Service: Die creativ wirtschaft austria informiert über ihren Newsletter, sobald der Kreativwirtschaftsscheck wieder aufgelegt wird!
www.creativwirtschaft.at/newsletter

Zielsetzung des Kreativwirtschaftsschecks ist die Unterstützung des Innovationsprozesses in Klein- und Mittelbetrieben durch Einbeziehung von kreativwirtschaftlichen Leistungen. Der dadurch generierte Innovationsprozess kann sich auf die Phase der Ideengenerierung, Konzeption und Entwicklung über Anwendung und Umsetzung bis hin zur Marktüberleitung beziehen. Nicht gefördert werden standardmäßige Adaptionen bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

Die Förderung wird vom KMU eingereicht. Das Honorar für die

kreativwirtschaftlichen LeistungserbringerInnen ist förderfähig. Die Förderung erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses von bis zu 100 % der förderbaren Kosten und ist mit € 5.000,- begrenzt.

 www.awsg.at/kws

go international

Im Rahmen der Exportoffensive go international – eine Initiative des BMWFW und der WKÖ – werden Unternehmen mit Beratungen, Veranstaltungen, aber auch Förderungen und anderen Unterstützungsleistungen zum Schritt über die Grenzen motiviert und wird bestehenden ExporteurInnen die Bearbeitung neuer Auslandsmärkte erleichtert.

Die Exportförderungen sind für kreativwirtschaftliche Unternehmen vielfältig nutzbar. Neben den allgemeinen Exportförderschienen, wie etwa der Fernmarktförderung, steht mit go international auch eine spezifische Kreativexportbegleitung und -förderung zur Verfügung:

Kreativität und Design sind als Wettbewerbsfaktoren mit all ihren positiven Effekten auf die Exportwirtschaft und den Wirtschaftsstandort international anerkannt. Österreichs Kreativwirtschaft soll daher als eine der innovativsten und zukunftsorientiertesten Playerinnen weltweit positioniert werden. In diesem Sinne unterstützt go international kreative, innovative Firmen bei der internationalen Vernetzung mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket von Zukunftsreisen, Veranstaltungen und Matchmaking-Events.

Die Kofinanzierung von Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktivitäten heimischer Kreativer im Ausland bei renommierten Branchentreffen zu Architektur, Design, Fashion, Film, Kunst, Literatur, Multimedia und Musik ist zentraler Bestandteil der Initiative go international.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Zielgruppen/Branchen:

Architektur / Design / Mode / Multimedia / Film / Kunst / Literatur / Musik / Betriebe der gewerblichen Wirtschaft

 www.go-international.at

■ In der Praxis

Feichtner, „Hands-on Design“

Als offizieller Beitrag des London Design Festival 2011 zeigt die Design-Ausstellung „Hands-On Design“ in der Galerie des Austrian Cultural Forum London zeitgenössische Objekte abseits des üblichen Designbegriffs. Die Installation aus unterschiedlichen Gegenständen, speziell für diese Ausstellung gestaltet und durch österreichische Manufakturen hergestellt, eröffnet einen interessanten Blick auf einen alternativen Designzugang. Die Ausstellung spannt als künstlerische und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Produkt Design einen konzeptionellen und ästhetischen Bogen über verschiedene Objekte. Eine Serie großformatiger Fotografien gibt Einblick in den Gestaltungs- und Produktionsprozess und dokumentiert Feichtners experimentelle Arbeitsweise. Die Ausstellung wird durch eine Publikation und Networkingevents ergänzt.

Antragsteller: Studio Thomas Feichtner, thomasfeichtner.com

Ort: Austrian Cultural Forum London, Ausstellung vom 12. September bis 25. Oktober 2011

Eröffnung am 23. September 2011 im Rahmen des London Design Festival 2011 in Kooperation mit Austrian Cultural Forum London, Österreichische Botschaft London, Außenhandelsstelle London und Wien.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Förderschiene: go international

Musste das eigene Vorhaben an die Förderkriterien angepasst werden, oder haben die Förderkriterien sehr gut entsprochen?

Großbritannien und speziell London sind für Unternehmer, die international im Designbereich tätig sind, ein sehr wichtiger Markt. Die go-international-Förderung war eine wichtige Hilfe, ein Projekt zu realisieren, von dem alle Partner profitieren konnten. Die Ausstellung hat den Förderkriterien sehr gut entsprochen und musste nicht angepasst werden.

Wie umfangreich war der Antrag? Wie viele Stunden mussten in die Antragstellung investiert werden? War der Antrag schwierig, war er kompliziert auszufüllen?

Für diese Ausstellung haben wir das erste Mal eine Förderung beantragt und den Aufwand sicherlich unterschätzt. Der Antrag und die Abrechnung waren sehr zeitaufwendig, da sehr viele Kooperationspartner mit an Bord waren. Bei Fragen wurden wir aber von den Verantwortlichen von go international sehr freundlich und kompetent beraten.

Empfehlungen für neue AntragstellerInnen bei go international:

Der Aufwand, der mit einer go-international-Förderung verbunden ist, sollte nicht unterschätzt werden. Wenn man aber wirklich eine Internationalisierungsoffensive plant und viele Reise-, Transport- und Übersetzungskosten anfallen, dann ist go international eine sehr hilfreiche Förderung. ■

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Bundesförderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft (Auswahl)

austria wirtschaftsservice GmbH (aws)

JungunternehmerInnenscheck

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

KW

BF

Dieses Förderangebot zur Abdeckung von Investitionskosten richtet sich an neu übernommene und neu gegründete, wirtschaftlich selbstständige, gewerbliche, kleine Unternehmen.

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Der/Die JungunternehmerIn muss erstmals eine wirtschaftlich selbstständige Tätigkeit ausüben. Eine eventuell bisherige unselbstständige Tätigkeit muss zur Gänze aufgegeben werden. Die Förderung ist an keine Rechtsform gebunden (Einzelunternehmen, Kapital- und Personengesellschaften). Das Unternehmen muss über einen Sitz in Österreich verfügen und Mitglied der Wirtschaftskammer oder der Kammer für ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen sein. Investitionskosten sind förderbar, die aktiviert oder als geringwertige Wirtschaftsgüter verbucht werden (ausschließlich neue Investitionen, keine gebrauchten Güter). Das Gründungsprojekt kann sowohl fremd- als auch eigenfinanziert sein, muss aber jedenfalls in Österreich umgesetzt werden.

 www.awsg.at/Content.Node/foerderungen/gruendung/64712.php&backid=2785458

PreSeed

Vorgründungsprojekte mit dem Ziel der Entwicklung eines marktfähigen Proof of Principle oder Proof of Concept mit dem Ziel einer anschließenden Unternehmensgründung

 www.awsg.at/Content.Node/foerderungen/gruender-hightech/46919_1.php

Innovationsförderung Unternehmensdynamik – Zuschuss

Die KMU-Innovationsförderung-Unternehmensdynamik ermöglicht die Förderung durch Prämie und Haftungsübernahmen. Gefördert werden innovative Investitionsprojekte. Dieses Förderungsangebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen (Ausnahme: Tourismus- und Freizeitwirtschaft).

 www.awsg.at/Content.Node/foerderungen/gruendung/46931.php&backid=2785458

Clusterförderung – Internationalisierung

Ziel ist die Unterstützung der regionalen österreichischen Cluster bei ihren Aktivitäten zur internationalen Vernetzung.

 www.awsg.at/Content.Node/46819.php

ProTRANS

Mit dem Förderungsangebot ProTRANS werden Zuschüsse ermöglicht. Gefördert wird die Stärkung der Innovationsleistung durch Kooperationen mit universitären/außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie mit anderen Unternehmen auf Basis konkreter F&E- bzw. Technologietransferprojekte.

 www.awsg.at/Content.Node/46967.php

IP.Finanzierung

Im Rahmen des Schwerpunkts „IP.Finanzierung“ wird die Anmeldung von Patenten in außereuropäischen Wachstumsmärkten wie den USA, Japan, China, Indien oder Russland mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt.

 www.awsg.at/Content.Node/foerderungen/gruendung/48285.php&backid=2785458

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

IP.Verwertung

Im Rahmen des Schwerpunkts „IP.Verwertung“ wird einerseits die Vermarktung aussichtsreicher Innovationen durch Suche nach VerwertungspartnerInnen und Vermittlung von Lizenzen begleitet und gefördert, andererseits die Identifizierung und Durchsetzung von Schutzrechtsverletzungen im Ausland unterstützt.

 www.awsg.at/Content.Node/foerderungen/gruendung/46909.php&backid=2785458

KW

BF

Filmstandort Austria (FISA)

„Filmstandort Austria“ (FISA) richtet sich an österreichische Kinoproduktionen und ist eine Anteilsfinanzierung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

 www.filmstandort-austria.at

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Weitere Fördermaßnahmen der austria wirtschaftsservice GmbH (aws)

- JungunternehmerInnenhaftung
 www.awsg.at/Content.Node/46932_2.php
- JungunternehmerInnenprämie zum erp-Kleinkredit
 www.awsg.at/Content.Node/64713.php
- JungunternehmerInnen-Topprämie
 www.awsg.at/Content.Node/46932_11.php
- Management auf Zeit
 www.awsg.at/Content.Node/48259.php
- erp-Kleinkredit
 www.awsg.at/Content.Node/46923.php
- Haftungen für Mikrokredite
 www.awsg.at/Content.Node/48265.php
- i2 – Die Börse für Business Angels
 www.awsg.at/Content.Node/46841.php
- aws-Business-Angel-Fonds
 www.awsg.at/Content.Node/76717.php
- aws-GründerInnenfonds
 www.awsg.at/Content.Node/77014.php
- aws-mittelstandsfonds
 www.awsg.at/Content.Node/48599.php
- Double Equity
 www.awsg.at/Content.Node/46976.php
- IP.Beratung – discover.IP
 www.awsg.at/Content.Node/48295.php
- tecnet – Markt- und Technologierecherche
 www.awsg.at/Content.Node/48303.php

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Tipp

Förderberatung

Bei BeraterInnen des aws-KundInnencenters, der Wirtschaftskammern und der Landesförderungsstellen in den Bundesländern, bei der (Geschäfts-)Kontoführenden Hausbank und bei von der aws zertifizierten FörderberaterInnen werden Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten der aws zur Verfügung gestellt.



www.awsg.at/Content.Node/kontakt/48470.php

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

50

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)

Tipp

Förderassistent

Mit dem Förderassistent der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) finden Sie die passenden Services, Förder- und Beratungsangebote der FFG schnell und unkompliziert.



www.ffg.at/foerder-assistent

Innovationsscheck ohne Selbstbehalt

Mit dem Innovationsscheck über € 5.000,- können KMU Leistungen von Fachhochschulen, universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen beziehen.

Ziel ist die Stimulierung des Wissenstransfers zwischen KMU und dem Wissenschaftssektor bzw. der wissenschaftlichen Forschungseinrichtung. Die Leistungen der Forschungseinrichtung können Studien zur Umsetzung von innovativen Ideen, Unterstützung bei der Prototypenentwicklung oder Analysen des Technologietransferpotenzials umfassen. Weiters sind Vorbereitungsarbeiten für ein Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben, Analysen zum Innovationspotenzial des Unternehmens und Konzepte für technisches Innovationsmanagement förderfähig. Die Antragstellung erfolgt durch ein Klein- und Mittelunternehmen (KMU), welches den Scheck bei einer Forschungseinrichtung einlöst.

 www.ffg.at/content/foerderkriterien-innovationsscheck-5000

Innovationsscheck mit Selbstbehalt

Mit dem Innovationsscheck Plus können KMU Leistungen von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (z.B. für forschungsbasierte Ideenstudien, Konzepte für technisches Innovationsmanagement) beziehen.

 www.ffg.at/content/foerderkriterien-innovationsscheck-plus-10000

Feasibility-Studie – Machbarkeitsstudien für KMU und Start-ups

Mit dem Förderungsinstrument Feasibility-Studie fördert die FFG die Erstellung von Machbarkeitsstudien, die von Forschungsinstituten und anderen qualifizierten Instituten erstellt werden. Das Ziel ist, Lösungsmöglichkeiten für neue Ideen und Studien zur technischen Machbarkeit (Proof of Concept) zu erstellen. Damit kann idealerweise ein Grundstein für konkrete F&E-Projekte, aber auch für künftige Kooperationen gelegt werden.

 www.ffg.at/feasibility-studie

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

COIN – Cooperation & Innovation

COIN zielt darauf ab, die Forschungs- und Technologieentwicklungstätigkeit von Unternehmen, vor allem von KMU, zu stimulieren und zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt von COIN ist dabei die Förderung der verstärkten Kooperation von Unternehmen mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und damit einer effizienteren Umsetzung von Wissen in innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.

KW

 www.ffg.at/coin-cooperation-innovation

BF

Start-up-Förderung

Die Schwerpunktförderung Start-up umfasst mehrere Maßnahmen und Services zur Unterstützung junger, innovativer und technologieorientierter Unternehmen.

Bgld.

Ktn.

 www.ffg.at/content/start-foerderung-weitere-informationen

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

BRIDGE – Brückenschlagprogramm

Mit dem Brückenschlagprogramm fördert die FFG Einzelprojekte mit überwiegender Grundlagenforschungsnahe, die bereits ein realistisches Verwertungspotenzial erkennen lassen, sodass eine oder mehrere Firmen bereit sind, das Projekt mitzufinanzieren bzw. begleitend auch am Projekt teilzunehmen. Die Förderung ist für alle Forschungsthemen offen.

 www.ffg.at/bridge

Tipp

Das AplusB-Programm unterstützt AkademikerInnen in umfassender Weise beim Weg in die Selbstständigkeit. Nähere Informationen erhalten Sie in den AplusB-Zentren der Bundesländer:

Wien	INiTS www.inits.at
Kärnten	build! www.build.or.at
Niederösterreich	accent www.accent.at
Oberösterreich	tech2b www.tech2b.at
Salzburg	BCCS www.bccs.at
Steiermark	SPG www.sciencepark.at
Steiermark	ZAT www.unternehmerwerden.at
Tirol	CAST www.cast-tyrol.at
Vorarlberg	v-start www.v-start.at

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Förderungen in den Bereichen bildende Kunst, künstlerische Fotografie, Video- und Medienkunst, Architektur, Design, Mode

Förderung von Ausstellungen, Projekten im In- und Ausland, Reise- und Transportkosten und Publikationen. Der Fokus liegt auf kunstnahen, experimentellen Ansätzen. Die Förderprogramme umfassen Einzelförderungen, die Förderung von Jahresprogrammen österreichischer Vereine und KünstlerInnen-gemeinschaften mit kontinuierlichem Ausstellungsprogramm, Stipendien, Ankäufe und Awards.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

53

Eingereichte Einzelvorhaben werden einem Beirat bzw. einer Jury zur Begutachtung vorgelegt. Der Förderungsantrag muss eine Beschreibung des geplanten Projekts inklusive Zeitplan sowie eine detaillierte Kalkulation und einen Finanzierungsplan enthalten. Lebenslauf und Dokumentation der bisherigen künstlerischen Arbeiten sind beizufügen. Bei Ausstellungen sind darüber hinaus Informationen seitens der Veranstaltenden einzureichen. Antragsberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen bzw. Personen, die ihren ständigen Wohnsitz seit mindestens drei Jahren in Österreich haben. Es gibt jährlich vier Einreichtermine: 28. Februar, 31. Mai, 31. August, 30. November.

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml - toc3-id2

Modelförderung

Finanzierung von Projekten, Modeshows, Ausstellungen und Publikationen schwerpunktmäßig von Vereinen und Institutionen

Achtung! Weitere Modelförderungen sind derzeit in Umstrukturierung. Mehr Informationen werden auf der Website des BMUKK zur Verfügung gestellt.

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a102a

Tische-Stipendienprogramm

Förderung junger, angehende ArchitektInnen durch Berufspraxis in kleineren, international bereits bekannten Architekturbüros

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a103

Margarete-Schütte-Lihotzky-Projektstipendium

Förderung von ArchitektInnen mit bereits mehrjähriger Berufserfahrung

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a103

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Galerieförderung durch Museumsankäufe

Förderung kommerzieller österreichischer Galerien durch den Ankauf von Werken

Ausgewählten österreichischen Bundes- bzw. Landesmuseen wird jährlich jeweils ein Budget für Kunstankäufe von Werken zeitgenössischer österreichischer KünstlerInnen in Galerien zur Verfügung gestellt; die Museen verpflichten sich, den Bundesbeitrag aus eigenen Mitteln zusätzlich zu erhöhen.

Im Rahmen der Galerienförderung durch Museumsankäufe sollen drei Gruppen von AkteurInnen unterstützt werden: die Museen als Förderungsnehmer, die österreichischen Galerien, bei denen Kunstwerke durch die Museen erworben werden, und die in Österreich lebenden KünstlerInnen. Museen, die die Galerienförderung in Anspruch nehmen können, sind in allen österreichischen Bundesländern vertreten. Zeitgenössische österreichische Galerien, insbesondere auch jüngere und innovative Galerien, sollen verstärkt in die Ankaufstätigkeit der Museen einbezogen werden. Ein spezieller Fokus liegt auf „emerging artists“. Zudem sollen die beteiligten AkteurInnen verstärkt auch KünstlerInnen einbeziehen, welche derzeit nachweislich im Kunstgeschehen und am Kunstmarkt benachteiligt sind.

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a106

Auslandsmesseförderung für Galerien

Förderung kommerzieller österreichischer Galerien für die Teilnahme an Auslandskunstmessen

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a106

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Materialkostenzuschuss für KomponistInnen und Musikverlage

Förderung der Materialherstellung für gesicherte Aufführungen von Kompositionen

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a207

Verbreitungsförderung für Tonträger und Publikationen

Förderung der Verbreitung von Werken österreichischer UrheberInnen oder InterpretInnen aus Musik und darstellender Kunst

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a209

Drehbuchförderung

Förderung von Drehbüchern für abendfüllende Spielfilme (ab 70 Minuten)

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0301

Filmprojektentwicklung

Förderung der Projektentwicklung von Experimental-, Dokumentar- und Spielfilmen

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0302

Filmherstellung

Förderung der Herstellung von Filmen von Einzelpersonen und Produktionsfirmen

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0303

Filmfestivalverwertung

Förderung der Teilnahme an internationalen Filmfestivals laut Liste

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0304

Kinostart

Förderung des Kinostarts in zehn Kinos in Österreich

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0305

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Filmaufzeichnung

Förderung der Filmaufzeichnung für die Teilnahme an internationalen Festivals, oder wenn in den Kinos keine Videoprojektionen möglich sind

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#0306

Verlagsförderung

Förderung österreichischer Verlage, Programm: Belletristik und Essayistik, Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachbücher der Sparten Kunst, Kultur, Philosophie und Geschichte (alle Sparten ausschließlich 20. und 21. Jahrhundert)

 www.bmukk.gv.at/kunst/foerderungen/index.xml#a502

Tipp

Förderberatung

Die IG Kultur Österreich steht ProjektträgerInnen aus Kultur- und Kreativwirtschaft für individuelle Förderberatungen zur Verfügung.

 www.igkultur.at

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Österreichischer Musikfonds

Produktionsförderung

Die Produktionsförderung umfasst Musikproduktionen (Albumproduktionen) auf Tonträgern oder sonstigen audiovisuellen Medien bzw. Musikproduktionen zur Auswertung in neuen Medien.

Zentrale Förderkriterien sind die Eignung der Musikproduktion als Kulturgut mit österreichischer Prägung, die Professionalität in der Produktion und die Verwertungsmöglichkeit im In- und Ausland. Zur Einreichung sind all jene berechtigt, die ihren Lebensmittelpunkt bzw. den Unternehmenssitz in Österreich haben. Die Förderung kann von natürlichen Personen, aber auch Gewerbebetrieben oder Vereinen in Anspruch genommen werden. Die Einreichunterlagen müssen ein vollständig ausgefülltes Einreich- und Kalkulationsformular umfassen. Demosongs und/oder Referenzproduktionen müssen ergänzend eingereicht werden. Bei wiederholter Einreichung sind auch Verkaufszahlen sowie ein künstlerisches und kommerzielles Entwicklungskonzept notwendig. Jährlich stehen mehrere Calls zur Einreichung zur Verfügung.

 www.musikfonds.at/de/Produktionsfoerderung.html

Toursupport Inland

Das Toursupportprogramm steht all jenen KünstlerInnen und Bands offen, die bereits im Rahmen der Musikfonds-Produktionsförderung gefördert wurden.

 www.musikfonds.at/de/Toursupport-Inland.html

Exportförderung

Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht die Förderung von internationalen Showcases heimischer KünstlerInnen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Verstärkung der internationalen Verwertung österreichischen Repertoires. Der Österreichische

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Musikfonds versteht sich als Impulsgeber für exportorientierte österreichische Labels, Agenturen und KünstlerInnen.

 www.musikfonds.at/de/Exportfoerderung.html

Tipp

Weitere Aktivitäten finden unter der Dachmarke „Austrian Music Export“ gemeinsam mit der MICA statt.

 www.musicexport.at

Österreichische Filmförderung

Österreichisches Filminstitut

Tipp

Filmförderungen bieten neben dem Österreichischen Filminstitut u.a. auch das Programm FISA, das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie das Film- und Fernsehabkommen des ORF, der Fernsehfonds Austria und Förderstellen in den Bundesländern.

 www.filminstitut.at/de/orf-film-fernseh-abkommen
www.rtr.at/de/ffat/Fernsehfonds

Förderung der Stoffentwicklung

Stoffentwicklungsförderung für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilm) für Kinofilme mit einer Vorfuhrdauer von mindestens 70 Minuten (programmfüllende Kinofilme), von mindestens 59 Minuten (Kinderfilme) oder von 45 Minuten (Nachwuchsfilme)

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

59

Förderung der Projektentwicklung

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche der eigentlichen Produktion bzw. den Dreharbeiten vorgeschaltete Maßnahmen, insbesondere die Erstellung der Letztfassung eines Drehbuchs/Drehkonzepts, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie die Erarbeitung des projektbezogenen Marketingkonzepts und des Vertriebsplans.

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

KW

Herstellungsförderung

Gefördert wird die Finanzierung der Herstellungskosten eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms.

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

BF

Bgld.

Erfolgsabhängige Filmförderung (Referenzfilmförderung)

Aufgrund eines erfolgreichen, den Förderungsvoraussetzungen entsprechenden Kinofilms (Referenzfilm) fördert das Filminstitut die Herstellung und Entwicklung eines neuen Films in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse (Referenzmittel), wenn der Film (Referenzfilm) mindestens 40.000 Referenzpunkte erreicht hat.

 www.filminstitut.at/de/referenzfilmfoerderung/

NÖ

OÖ

Sbg.

Finanzielle Koproduktion (Kofinanzierung)

Förderung österreichischer HerstellerInnen als KofinanzierungspartnerInnen (im Sinne des Europäischen Übereinkommens über die Koproduktion von Kinofilmen) des zu fördernden Films

 www.filminstitut.at/de/kofinanzierung

Stmk.

T

Vbg.

W

Verwertungsförderung – Kinostartförderung

Förderung zur Abdeckung insbesondere nachfolgender Kosten des österreichischen Kinostarts: Serienkopien des Films, Standardwerbematerial sowie filmbezogene Inserate in Print- und sonstigen Medien, Zusatzbehelfe für Hörgeschädigte (Unterti-

telung) und für Sehbehinderte (Audio-Deskription).

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

Verwertungsförderung – sonstige Verbreitungsmaßnahmen

Förderbar sind Maßnahmen zur Verbesserung der Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im Inland und seiner wirtschaftlichen und kulturellen Ausstrahlung im Ausland.

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

Förderung der beruflichen Weiterbildung

Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische MitarbeiterInnen im Filmwesen. Gefördert wird die filmberufliche Fortbildung durch nicht rückzahlbare (von der Einkommensteuer befreite) Zuschüsse.

 www.filminstitut.at/de/antragstellung

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Tipp

Das Österreichische Filminstitut dokumentiert das Filmförderwesen in Österreich im Rahmen von Studien. Diese können weiteren Einblick in Förderpraxis und Förderstellen geben:

 www.filminstitut.at/de/studien

Landesförderungen mit Relevanz für die Kreativwirtschaft (Auswahl)

BURGENLAND

WIBAG (Wirtschaftsservice Burgenland Aktiengesellschaft)

KW

Entwicklung von innovativen Ideen

Die Fördermaßnahmen umfassen Innovationsprozess – BeraterInnenförderung, Analysecheck und Konzeptphase.

BF

 www.wibag.at/index.php?id=482
www.gute-idee-burgenland.at

Bgld.

Umsetzung von innovativen Ideen

Gefördert werden Applikationsentwicklung, Pilotprojekte und Testanwendungen, Produktionsüberleitung, Optimierung von Produktions- und Verfahrensabläufen, Weiterentwicklung.

Ktn.

NÖ

 www.wibag.at/index.php?id=480
www.gute-idee-burgenland.at/

OÖ

Sbg.

Support

InnovationsmanagerInnen stehen den burgenländischen UnternehmerInnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

 www.gute-idee-burgenland.at/die-innovationsmanager

Stmk.

T

Vbg.

W

Internationalisierungsförderung

Zielsetzung ist die Steigerung von internationalen Aktivitäten der burgenländischen KMU durch die Förderung der Beteiligung an internationalen Messen und Ausstellungen, Internationalisierungsberatung, Publikationen.

 www.wibag.at/index.php?id=96

Investitionsförderung

Gefördert werden können materielle und immaterielle Investitionen im Rahmen der Errichtung, Erweiterung, Rationalisierung, Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaftstätigkeit eines Unternehmens, welche eine wesentliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bestehender oder neu zu gründender Unternehmen zum Ziel haben.

 www.wibag.at/index.php?id=103

Amt der burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7: Kultur, Wissenschaft und Archiv

Kulturförderungen mit Kreativwirtschaftsrelevanz

Für Projekte im kreativwirtschaftlichen Kontext können z.B. die Förderung von Musik-CDs, Kunstwerkankäufe von burgenländischen Galerien sowie Dokumentar- und Kurzfilmförderungen des Landes infrage kommen.

 www.burgenland.at/kultur/kulturfoerderungen/265

KÄRNTEN

Stadt Klagenfurt

Förderung von kreativwirtschaftlichen Unternehmen

Förderung der Neuansiedlungen von kreativwirtschaftlichen Unternehmen in eigens von der Stadt Klagenfurt geschaffenen kreativwirtschaftlichen Gemeinschaftsbüros in Klagenfurt durch gestaffelte Mietzuschüsse

 olga.pixelpoint.at/media/PPM_3DAK_kulturchannel/~M26/25692.3dak.pdf

Sonderförderung zur Belebung leerstehender Geschäfte in der Innenstadt

Gefördert werden die Erneuerung der Geschäftseinrichtung, Erneuerung und Instandsetzung von Fenster- und Portalkon-

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

struktionen im Geschäftsbereich, Passagenum- und -ausbau im Geschäftsbereich

 www.klagenfurt.at/klagenfurt-am-woerthersee/downloads/Sonderfoerderungen_zur_Belebung.pdf

Mietbeihilfe Innenstadt/Venture Rent

Mietbeihilfe für Geschäfts- bzw. Betriebsansiedelungen von Jungunternehmen und Neugründungen; „Venture Rent“ in leer stehenden ebenerdigen Geschäftslokalen im Klagenfurter Stadtgebiet

 www.klagenfurt.at/klagenfurt-am-woerthersee/downloads/Venture_Rent_NEU_gem.STB_15_06_2010.pdf

built! Gründerzentrum Kärnten GmbH

Förderung Unternehmensgründungen

Die Förderung für innovative UnternehmensgründerInnen besteht aus drei Säulen, welche über einen Zeitraum von 18 Monaten gewährt werden.

 www.build.or.at/foerderung

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds

Internationalisierung für KMU

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Verbesserung der strategischen und zielgruppenorientierten Ausrichtung im internationalen Kontext, Verbesserung des internationalen Marktauftritts und der internationalen Marktbearbeitung, Einführung bestehender oder neuer Produkte in einen neuen ausländischen Markt

 www.kwf.at/?inhalt=Internationalisierung_fuer_KMU&id=3-2-5-2

Kleinstunternehmen

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Stärkung und Festigung des Wachstumspotenzials, Unterstützung der Modernisierung und Wettbewerbsfähigkeit, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung, Qualifizierungsmaßnahmen von bestehenden und neu gegründeten Kleinstunternehmen aller Branchen

 www.kwf.at/?inhalt=Kleinstunternehmen&id=3-2-2-1

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6: Kompetenzzentrum Bildung, Generationen und Kultur

Kulturförderungen mit Kreativwirtschaftsrelevanz

Für Projekte im kreativwirtschaftlichen Kontext können z.B. Druckkostenzuschüsse für Verlage, die Förderung von Musik-CDs, Kunstwerkankäufe von Galerien sowie Dokumentar- und Kurzfilmförderungen des Landes infrage kommen.

 www.kulturchannel.at/?siid=32&pagetype=detail&arid=279&root=&title=F%F6rderungen%20Kunst%20und%20Kultur

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

NIEDERÖSTERREICH

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie

Internationalisierung

Im Rahmen der Förderung „Internationalisierung“ werden kleinen und mittleren Unternehmen bei der Stärkung der niederösterreichischen Wirtschaft durch Markterschließungsaktivitäten Unterstützungen gewährt.

 www.noe.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerderungen/internationalisierung.wai.html

Innovation

Gefördert werden sowohl industrielle Forschung als auch experimentelle Entwicklung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Kooperationen zwischen Unternehmen und auf die Zusammenarbeit mit Forschungszentren gelegt. Weitere Schwerpunkte bilden technische Durchführbarkeitsstudien im Vorfeld industrieller Forschung oder experimenteller Entwicklung, Prozess- und Betriebsinnovationen, der Erwerb gewerblicher Schutzrechte bei KMU sowie die Förderung junger innovativer Unternehmen.

 www.noe.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerderungen/innovation_2.wai.html

Kooperation

Im Rahmen der Förderung „Kooperation“ werden kleinen und mittleren Unternehmen (nach geltender EU-Definition), die – gemeinsam mit mindestens zwei weiteren Partnerunternehmen – in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Beschaffung und Logistik ein Kooperationsprojekt zur Verbesserung der betrieblichen und wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit planen, Unterstützungen gewährt.

 www.noe.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerderungen/kooperation.wai.html

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Bildungsscheck – Qualifizierungsoffensive für Kleinbetriebe

Gegenstand der Förderung im Rahmen dieser Aktion sind Weiterbildungsmaßnahmen, die die strategische Ausrichtung von Unternehmen wesentlich verbessern. Es können genau definierte Kurse der vier niederösterreichischen Bildungseinrichtungen (Donauuniversität Krems, WIFI, BFI, incite) besucht werden. Zielgruppe sind aktive EigentümerInnen, GeschäftsführerInnen und ProkuristInnen.

 www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/Foerderungen/Bildung.wai.html

Support

Die nö. GründerInnenagentur RIZ unterstützt JungunternehmerInnen aller Branchen – auch aus der Kreativwirtschaft – vor, während und nach der Gründungsphase mit einem umfangreichen Serviceangebot – und das kostenlos und flächendeckend in ganz Niederösterreich.

 www.riz.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur

Filmförderung

Das Land Niederösterreich unterstützt Filmproduktionen, die einen sachlichen oder personellen Bezug zu Niederösterreich haben und/oder in Niederösterreich entstehen.

 www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Film-und-Kinokultur/f_film.wai.html

Architekturförderung

In Zusammenarbeit mit dem nö. GutachterInnengremium für Kunst im öffentlichen Raum werden u.a. qualitätsvolle Stadtmöblierungen und Platzgestaltungen gefördert, zumeist als Resultat von geladenen Wettbewerben.

 www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Architektur/f_architektur.wai.html

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

67

Literaturförderung

Druckkostenzuschüsse werden für belletristische Bücher qualitätvollen Inhalts vergeben, die in einem Verlag erscheinen.

 www.noel.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Literatur/f_literatur.wai.html

OBERÖSTERREICH

Support

Die Creative Region Upper Austria & Linz GmbH unterstützt KreativwirtschaftlerInnen aus Oberösterreich mit Förderberatungen und diesbezüglichen Workshops.

 www.creativeregion.org

Creative Region Upper Austria & Linz GmbH:

// in residence

In Kreativregionen und Metropolen können KreativwirtschaftlerInnen in Kooperation mit lokalen Plattformen und Netzwerken ein Projekt realisieren.

 www.creativeregion.org/projekte/in-residence

Stadt Linz

GründerInnenförderung Mietzuschuss Creative Community

GründerInnen (Gründung des Unternehmens nicht länger als drei Jahre zurückliegend) können Büro- und/oder Werkstattflächen in GründerInnenzentren mieten und erhalten einen Mietzuschuss (degressiv).

 www.linz.at/wirtschaft/33291.asp

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaft

Wirtschaftsimpulsprogramm für Marketingmaßnahmen im Bereich Export

Gefördert werden die Aufschließung neuer Märkte und die erstmalige Teilnahme an Messen.

 www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/26538_DEU_HTML.htm

Bildungskonto für JungunternehmerInnen

Bildungsmaßnahmen (Kurse, Seminare), die der Ausbildung, berufsorientierten Weiterbildung oder Persönlichkeitsbildung von JungunternehmerInnen dienen, im Betrieb der Antragstellenden unmittelbar zur Anwendung gelangen und für diese eine Höherqualifizierung darstellen

 www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/24637_DEU_HTML.htm

tech2b Inkubator GmbH

Gründungsförderung und -unterstützung

tech2b unterstützt, begleitet und beschleunigt die Entwicklung von innovativen technologie- und designorientierten Gründungsvorhaben. Dieses Förderprogramm hilft AkademikerInnen, ihre Geschäftsidee in einem geschützten Raum zu entwickeln, und erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit der Unternehmen.

Die Förderung besteht aus einem monetären Teil (nicht rückzahlbarer Zuschuss und Darlehen) und einem Ausbildungsprogramm: Beratung durch Start-up-Coaches, Infrastruktur (Büro, Besprechungsräume etc.) und Zugang zu NetzwerkpartnerInnen (Förderstellen, InvestorInnen etc.). In Oberösterreich werden in den kommenden Jahren aus diesem Programm verstärkt kreativwirtschaftliche Gründungsinitiativen gefördert.

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

69

Wichtigstes Kriterium für die Aufnahme ist eine forschungsba-
sierte, neuartige Produkt- oder Dienstleistungsidee. Es muss
sich um ein Neugründungsvorhaben in Oberösterreich handeln,
und mindestens einE designierterR GründerIn ist AkademikerIn.

 www.tech2b.at

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Direktion Kultur

Oberösterreichische Filmförderung

Die Filmförderung im Land Oberösterreich wurde ab 2012 unter
dem gemeinsamen Dach „Oberösterreichische Filmförderung“
zusammengefasst und umfasst sowohl künstlerische als auch
touristische Projekte. Fördermöglichkeiten bestehen für Pro-
jektentwicklung, Herstellung und Verwertung.

 www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xml/90893_DEU_HTML.htm

SALZBURG

Land Salzburg, Wirtschafts- und Innovationsförderung

Internationalisierung von Salzburger Unternehmen

Im Rahmen dieser Förderungsaktion können alle Vorhaben
gefördert werden, die darauf abzielen, ein neues Produkt oder
ein bestehendes auf einem neuen Markt zu lancieren.

 www.salzburg.gv.at/themen/wt/wirtschaftsfoerderung/kmu/internationalisierung.htm

Wachstumsprogramm für Kleinstbetriebe

Förderprogramm für Kleinstunternehmen der gewerblichen
Wirtschaft mit maximal neun MitarbeiterInnen zur Durchfüh-
rung von materiellen Investitionen

 www.salzburg.gv.at/themen/wt/wirtschaftsfoerderung/kmu/wachstumsprogramm.htm

Förderung von Unternehmenskooperationen und -netzwerken

Eine Kooperation im Sinne dieser Förderungsaktion ist der Zusammenschluss von mindestens drei PartnerInnen, wobei mindestens ein Salzburger Partnerunternehmen ein kleines oder mittleres sein muss. Auch kreative Dienstleistende können in diese Schiene eingebunden werden, falls sie die unten angegebenen Kriterien für FörderempfängerInnen nachweisen können.

Außerdem können Salzburger Unternehmen, die sich an Clusterprojekten in anderen Bundesländern beteiligen (z.B. Teilnahme im Netzwerk Design und Medien in Oberösterreich), auch von dieser Förderschiene profitieren.

Ziel der Förderaktion ist es, Unternehmen dazu zu motivieren, im Rahmen von Netzwerken gemeinsam innovative Projekte durchzuführen. FörderungsempfängerInnen können UnternehmerInnen sein, die Mitglied der Wirtschaftskammer Salzburg sind (Sparten Gewerbe, Handwerk, Industrie sowie Mitglieder der Sparte Information und Consulting, insofern sie ErbringerInnen technologieorientierter bzw. produktionsnaher Dienstleistungen sind, z.B. IngenieurInnenbüros).

Ein Bonus kann für umwelt- und ressourcenschonende Effekte des Projekts sowie für Vorhaben in bestimmten Themenschwerpunkten (z.B. im Bereich Bauen und Sanieren, Holzprodukte und -technologien) oder für Projekte, die mit einem Salzburger Dienstleistungsunternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft als Kooperationspartner umgesetzt werden, vergeben werden. Eine weitere Bonifikationsmöglichkeit gibt es für förderwerbende Betriebe mit Betriebsstandorten in den Bezirken Lungau, Pongau und Pinzgau sowie in der Region Lammertal (Abtenau, Annaberg, Rußbach).

 www.salzburg.gv.at/themen/wt/wirtschaftsfoerderung/kmu/kooperationen.htm

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Wirtschaft fördert Arbeitswelten

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Gefördert wird die Umsetzung von Maßnahmen zur zukunfts-gerechten Gestaltung der Arbeitswelt (denkbar ist z.B. auch die Errichtung von Kinderbetreuung in Betrieben zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder Maßnahmen zur Integration von MigrantInnen).

 www.salzburg.gv.at/arbeitswelten

Support

Die Innovations- und Technologietransfer (ITG) Salzburg gibt gezielte Hinweise auf passende Förderungen und informelle Ratschläge zu Projekten und hilft, bei Förderungen den Durchblick zu gewinnen.

 www.itg-salzburg.at

Förderung des Landes Salzburg für kommerzielle Filmproduktionen (Herstellungsförderung)

Gefördert werden Film- oder TV-Produktionen im Land Salzburg mit nachhaltigem, internationalem Image- und Werbeeffekt für die Stadt bzw. das Land Salzburg.

 www.salzburg.gv.at/themen/wt/wirtschaftsfoerderung/tourismusfoerderung/filmfoerderung-kommerziell.htm

Land Salzburg, Kunstförderung

Filmförderung

Die freie Filmförderung des Bundeslandes Salzburg versteht sich in erster Linie als Filmkunstförderung. Sie wurde auf der Grundlage des Kulturfördergesetzes eingerichtet.

 www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/kunst_kultursparten/film/filmfoerderung.htm

STEIERMARK

Steirische Wirtschaftsförderung SFG

Welt!Markt

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Ziel dieser Förderung ist es, steirische kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei für das Unternehmen neuen internationalen Messeauftritten zu unterstützen. Darüber hinaus kann die Anbahnung von grenzüberschreitenden Kooperationen sowie die Teilnahme an internationalen Architekturwettbewerben gefördert werden.

 www.sfg.at/weltmarkt

Geistes!Blitz

Das Förderprogramm zur Umsetzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsaktivitäten in steirischen Unternehmen. Es werden in drei Modulen „Innovationsstrategien“, „Produkt- und Dienstleistungsentwicklung“ sowie „betriebliche Forschung und Entwicklung“ gefördert. Die Module 1 und 2 richten sich an KMU (kleine und mittlere Unternehmen), von betrieblicher Forschungsförderung können auch Großunternehmen profitieren. Im Rahmen von Innovationsstrategien steht die Kooperation zwischen KMU und Forschungseinrichtungen im Vordergrund. Für die Produkt- und Dienstleistungsentwicklung können beispielsweise auch ProduktdesignerInnen einbezogen werden. AntragstellerInnen können Produktionsbetriebe des industriell-gewerblichen Sektors oder unternehmensbezogene Dienstleistungsbetriebe (z.B. aus dem IKT-Bereich) sein. Gefördert werden vor allem externe Beratungskosten von KMU.

 www.sfg.at/geistesblitz

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Rat!Geber

Mit dem Förderungsprogramm Rat!Geber unterstützt die SFG Unternehmen dabei, externe Beratung zu nutzen und in den Bereichen Umwelt und Wertschöpfung Zukunftspotenziale zu finden.

 www.sfg.at/ratgeber

Start!Klar

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Zuschüsse gibt es für jene, die sich zum ersten Mal in der Steiermark selbstständig machen. Gefördert werden dabei die Beratung im Vorfeld und Investitionen in den neuen, den eigenen Betrieb.

 www.sfg.at/startklar

Weiter!Bilden

Damit Betriebe in ihrem Wachstum, bei Innovationen und im Export weiterkommen, fördert die SFG betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen und UnternehmerInnen.

 www.sfg.at/weiterbilden

Erfolgs!Duo

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Ein-Personen-UnternehmerInnen können eine Förderung für Investitionsprojekte, die für die Arbeitsplatzgestaltung neu eingestellt MitarbeiterInnen getätigt werden, beantragen.

 www.sfg.at/cms/3185

Erlebniswelt Wirtschaft

Das Projekt „Erlebniswelt Wirtschaft – made in Styria“ macht unterschiedlichste Betriebe zu „gläsernen Fabriken“. Abwick-

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

lung in Kooperation mit den Creative Industries Styria.

 www.sfg.at/cms/3233/Erlebniswelt+Wirtschaft/

Cinestryia Filmkommission

Filmförderung

für kommerziell und touristisch ausgerichtete Film- und TV-Projekte

 www.cinestryia.com/450_de/news.asp?type=1&menurt=19141&menu-id=19141&pid=7632

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9: Kultur

CINE ART

für künstlerisch und kulturell relevante Film- und TV-Projekte sowie für Nachwuchsfilmprojekte

 www.filmkunst.steiermark.at/cms/ziel/16090955/DE/

Stadt Graz: Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung

Mietförderungen für GründerInnen

GründerInnen in der Stadt Graz können von einer Mietbeihilfe profitieren. Einer der vier thematischen Schwerpunktbereiche widmet sich GründerInnen aus der Kreativwirtschaft.

 www.wirtschaft.graz.at/cms/dokumente/10092646_1801512/731290a0/Gr%C3%B-ndungspaket_%20RICHTLINIE%202011.pdf

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

TIROL

Amt der Tiroler Landesregierung, Wirtschaftsförderung

Kooperationsförderung

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Initiierung von Kooperationen und damit die Steigerung der Innovation und des Technologietransfers. Angestrebt werden Kooperationen zwischen Unternehmen, öffentlichen oder privaten Forschungseinrichtungen und der gewerblichen Wirtschaft.

Diese Technologie- und Innovationskooperationsprojekte sollen zur Entwicklung neuer bzw. zur Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie zur Anwendung neuer Technologien durch Technologietransfer beitragen. Die Projekteinreichungen müssen technische Kriterien (wie z.B. innovativen Ansatz), wirtschaftliche Voraussetzungen (z.B. die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) und allgemeine Kriterien (wie Neuartigkeit, Nachhaltigkeit, regionale Relevanz) erfüllen. FörderungsnehmerInnen müssen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Forschungs-, Technologie-, Innovations- oder Bildungseinrichtungen mit Standort Tirol sein. Weiters sind Unternehmen, die Mitglied der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen mit Standort Tirol sind, antragsberechtigt. Eine Prämie kann gewährt werden, wenn im Rahmen des Kooperationsprojekts auch gendersensible Maßnahmen umgesetzt werden.

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/technologiefoerderung/kooperationsfoerderung

Initiativprojekte

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Unterstützung und Motivierung von Unternehmen bei der Ent-

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

wicklung von Innovations- und Kooperationsprojekten, insbesondere in der Initialphase.

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/technologiefoerderung/initiativ-projekt

EPU-Kooperationsförderung

Ziel der Tiroler EPU-Kooperationsförderung ist die Unterstützung von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) bei sinnvollen betrieblichen Kooperationen. Damit sollen die jeweiligen Kernkompetenzen der einzelnen EPU besser genutzt werden.

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/wirtschaftsfoerderungen/epu-kooperationsfoerderung

Tiroler Patententwicklungsprogramm

Förderung des Tiroler Erfindungswesens vor allem durch die Beratung und Finanzierung von Gutachten zur Bewertung des Patentpotenzials, die Finanzierung von Gebrauchsmuster- und Patentanmeldungen im In- und Ausland und den Bau von Prototypen in diesem Zusammenhang.

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/technologiefoerderung/patent

Kleinunternehmensförderung

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Unterstützung von Vorhaben, die eine wesentliche Verbesserung der regionalen Betriebsstruktur zum Ziel haben

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/wirtschaftsfoerderungen/kleinunternehmensfoerderung

Breitbandförderung

auch für Mitgliedsbetriebe der Kammer der ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen!

Im Rahmen dieser Förderungsaktion unterstützt das Land Tirol Unternehmen bei Investitionen in Breitbandinfrastrukturen, die den Bereich vom letzten Standort mit LWL-Anbindung (z.B.

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

77

Wählamt) bis zum jeweiligen Betrieb beinhalten.

 www.tirol.gv.at/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/wirtschaftsfoerderungen/breitbandfoerderung

Support

Die Standortagentur Tirol berät Tiroler Unternehmen bei der Nutzung von Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderungen.

 www.standort-tirol.at

KW

BF

Cine Tirol Film Commission

Cine Tirol Production Incentive

Cine Tirol bietet ausgewählten Projekten die Möglichkeit eines Production Incentive in Form eines nicht rückzahlbaren Produktionskostenzuschusses.

 <http://www.cinetirol.com/de/production-incentive/>

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur

Druckkostenzuschüsse

Anträge für Druckkostenzuschüsse können entweder von AutorInnen oder vom Verlag bei der Abteilung Kultur eingebracht werden.

 www.tirol.gv.at/themen/kultur/abteilung-kultur/kulturfoerderungen/literaturschrifttum

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

Film, Video, Medienkunst

Förderung von Projekten bzw. Drehbüchern im Bereich der Filmkunst primär für Tiroler Filmschaffende

 www.tirol.gv.at/themen/kultur/abteilung-kultur/kulturfoerderungen/filmvideomedienkunst

W

VORARLBERG

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten

Internationalisierungsaktivitäten – Förderung

Gefördert werden externe und interne Projektleistungen im Zusammenhang mit der erstmaligen Erschließung neuer Märkte.

Die Förderung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die Mitglied der Wirtschaftskammer Vorarlberg sind. Der Förderungsantrag muss eine genaue Projektbeschreibung mit den geplanten Umsetzungsschritten, einer Beschreibung der zu erwartenden positiven Effekte und einem Zeitplan enthalten. Weiters sind Kostenschätzungen, die letzte Jahresbilanz sowie ein Firmenbuchauszug bzw. Gewerbeschein beizufügen. Förderbare Kosten umfassen z.B. interne Personalkosten, Beratungskosten und Reisekosten. Die Förderung muss in jedem Fall vor Beginn der Maßnahme beantragt werden. Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Nachhinein auf Basis der Vorlage der Rechnungsbelege und Kostennachweise.

 www.vorarlberg.gv.at/pdf/rl_internationalisierung.pdf

Förderung von Kooperationen

Kooperationen von Unternehmen zur gemeinsamen Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Verfahren werden gefördert, die zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch die Nutzung von Synergieeffekten beitragen.

 www.vorarlberg.gv.at/pdf/rlkooperation.pdf

Weitere Wirtschaftsförderungsmöglichkeiten sind im Förderkatalog verfügbar.

Das Land Vorarlberg fördert – im Rahmen seiner budgetären Möglichkeiten – unternehmerische Aktivitäten, die die Wettbe-

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

79

werbsfähigkeit der Betriebe stärken und Arbeitsplätze sichern oder neue schaffen.

 www.vorarlberg.gv.at/vorarlberg/wirtschaft_verkehr/wirtschaft/wirtschaft/foerderungen/wirtschaftsfoerderungen/wirtschaftsfoerderungspro/wirtschaftsfoerderungspro.htm

Support

Die Wirtschaftsstandort Vorarlberg Gesellschaft (WISTO) unterstützt Unternehmen bei der Erschließung von Fördermitteln für Innovationsvorhaben von der Auswahl passender Förderungen über die Unterstützung bei der Antragstellung bis hin zu Coachings bei der Projektabwicklung.

 www.wisto.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Kultur

Film- und Kinoförderung

Das Land unterstützt Kleinlichtspielunternehmen in Vorarlberg dabei, prädikatisierte Filme abzuspielen, fördert junge Filmschaffende, Filmfestivals und Dokumentarfilme.

 www.vorarlberg.at/vorarlberg/tourismus_kultur/kultur/kultur/foerderungen/film_kino_video/waswirdgefoerdert_/film-undkinofoerderungde1.htm

Literaturförderung – Druckkostenzuschuss

Die Herausgabe belletristischer Bücher, die in einem Verlag erscheinen, wird auf Empfehlung der Kunstkommission – Bereich Literatur – mit Druckkostenbeiträgen gefördert.

 www.vorarlberg.at/vorarlberg/tourismus_kultur/kultur/kultur/foerderungen/literaturundlandeskunde/waswirdgefoerdert_/literaturfoerderung.htm

CD-Förderung

Das Land Vorarlberg unterstützt unter verschiedenen Bedin-

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

gungen die Herstellung und den Verkauf von CDs aus der Vorarlberger Musikszene.

 www.vorarlberg.at/vorarlberg/tourismus_kultur/kultur/kultur/foerderungen/musik/waswirdgefoerdert_/cd-foerderung.htm

Galerienförderung

Vorarlberger Galerien können um eine Galerienförderung (für Ausstellungen, Messebesuche) ansuchen.

 www.vorarlberg.at/pdf/galerien_iic.pdf

WIEN

departure

departure – die Kreativagentur der Stadt Wien Gmbh bietet Förderungen für Wiener Unternehmen und UnternehmensgründerInnen in den Bereichen Architektur, Audiovision, Design (inkl. Grafik), Kunstmarkt, Medien/Verlagswesen, Mode, Multimedia (inkl. Games), Musik.

departure classic

Projekte werden in Hinblick auf Innovationen in den Bereichen Entwicklung, Vermarktung und Verwertungsstrategien gefördert – jeweils für Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Der Fokus liegt auf einer künstlerisch-kreativen Ausrichtung mit wirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Förderkriterien sind der Innovationsgrad sowie der künstlerisch-kreative Gehalt des Vorhabens. Wirtschaftliche Ausrichtung sowie adäquate technische, finanzielle, personelle und organisatorische Projektplanung sind wesentlich. Es sollen Synergien für die beteiligten Unternehmen sowie für den Standort Wien geschaffen werden. Bei departure classic können Unternehmen und UnternehmensgründerInnen mit Fir-

KW

BF

BglD.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

81

mensitz in Wien einreichen. Kooperationen mit anderen Unternehmen sowie mit anderen RechtsträgerInnen sind ebenfalls zulässig, sofern ein Wiener Unternehmen Projektträger ist. Die Projektlaufzeit beträgt maximal drei Jahre. Einreichungen sind laufend möglich, Fristen werden auf der Website von departure veröffentlicht.

 www.departure.at/de/foerderungen/foerderprogramme#classic

departure focus

Einmal im Jahr macht departure focus eine aktuelle Entwicklung der Kreativwirtschaft zum Thema zur Förderprojekteinreichungen.

 www.departure.at/de/foerderungen/foerderprogramme#classic

departure pioneer

Förderung innovativer und kreativer Gründungsvorhaben

 www.departure.at/de/foerderungen/foerderprogramme#pioneer

departure experts

Förderung von Beratungen durch ExpertInnen für Unternehmen in den Creative Industries

 www.departure.at/de/foerderungen/foerderprogramme#experts

Wirtschaftsagentur Wien

Dienstleistungsaktion 2013

Diese Förderung unterstützt Wiener Dienstleistungsunternehmen (nur aus ÖNACE 41-85) bei der Umsetzung von innovativen Projekten.

 www.wirtschaftsagentur.at/foerderungen/dienstleistungen

Koop Pro Wien 2013

Diese Förderung unterstützt Wiener Unternehmen bei Kooperationsprojekten mit nationalen oder internationalen Unter-

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

nehmen. Keine Einschränkungen auf ÖNACE, auch geeignet für Kooperationen zwischen Kreativwirtschaftsunternehmen und anderen Wiener Unternehmen.

 www.wirtschaftsagentur.at/foerderungen/kooperation

Sachgüteraktion 2013

Diese Förderung unterstützt Wiener Unternehmen des Sachgüterbereichs (nur aus ÖNACE 05-39) bei der Umsetzung von innovativen Projekten.

 www.wirtschaftsagentur.at/foerderungen/sachgueterproduktion

Internationalisierung

Diese Förderung unterstützt Wiener Klein- und Mittelbetriebe bei der Aufnahme von internationalen Geschäftsbeziehungen und der Erschließung neuer Märkte.

 www.wirtschaftsagentur.at/foerderungen/internationalisierung

Kulturabteilung der Stadt Wien, Magistratsabteilung 7

Filmförderung

Förderung von Projekten im Bereich der Filmkunst (z.B. Produktion, Festivalteilnahme, Institution)

 www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/kulturabteilung/foerderungen/film.html

Literaturförderung

Durch die Vergabe von Druckkostenbeiträgen (Einreichungen durch Verlage) und Tantiemengarantien (für AutorInnen) sowie durch Buchankäufe wird das Erscheinen zeitgenössischer österreichischer Literatur gefördert.

 www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/kulturabteilung/foerderungen/literatur.html

Neue Medien

Förderung von Projekten im Bereich der digitalen Kunst und Kultur

 www.wien.gv.at/amtshelfer/kultur/kulturabteilung/foerderungen/neuemedien.html

KW

BF

Bgl.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W

Filmfonds Wien

Förderungen

Der Filmfonds Wien vergibt Förderungen an Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Kinobetriebe in den verschiedenen Phasen der Filmproduktion und -verwertung.

 www.filmfonds-wien.at/foerderung/ueberblick

Checkliste nach der Förderzusage:

- Habe ich den Förderantrag unterzeichnet und an die Förderstelle geschickt?
- Wie müssen Logos der Förderstelle und Förderhinweise verwendet werden?
- Habe ich eine Berichts- und Belegsmappe für die Abrechnung angelegt? Gibt es Berichts- und Abrechnungsmulare der Förderstelle?
- Gibt es während der Umsetzung meines Vorhabens Aktivitäten, die für die Förderstelle interessant sein könnten (öffentliche Veranstaltungen, Meilensteine, Publikationen etc.)?
- Habe ich Möglichkeiten, in meiner Öffentlichkeitsarbeit auf das geförderte Vorhaben hinzuweisen?
- Habe ich die Förderstelle über Änderungen während der Umsetzung meines Vorhabens informiert, und habe ich die Antwort der Förderstelle dokumentiert?
- Habe ich die Förderabrechnung und den Förderbericht zeitgerecht an die Förderstelle übermittelt?

KW

BF

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

T

Vbg.

W



evolve

kreativwirtschaft
in österreich

Österreichs Initiative zur Innovationsförderung in der Kreativwirtschaft

evolve unterstützt dabei, die kreative Idee am Anfang des schöpferischen Prozesses weiterzuentwickeln und in wirtschaftlich erfolgreiche Bahnen zu lenken.

www.evolve.or.at

Eine Initiative des

bmwfw

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Umgesetzt von

austria
wirtschafts
service



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER
ÖSTERREICH

CREATIVWIRTSCHAFT.AT

www.creativwirtschaft.at

Gemeinsam sind wir stark / **Netzwerke / ExpertInnen / Stichworte**

Mit einer Hand lässt sich
kein Knoten knüpfen.

Spruchwort



Magdalena Vogl, Grafikdesignerin
www.mxm.co.at

Der Mehrwert funktionierender Netzwerke ist nicht in Zahlen festzumachen. Oft sind es informelle oder formelle Netzwerke, in denen sich Aufträge aufspüren lassen, ein reger Fachaustausch stattfindet und sich Projektgemeinschaften finden.

Netzwerke sind ein unverzichtbarer Ort, um sich mit anderen auszutauschen, sich Anregungen zu holen und die eigene Kreativität in der Community unter Beweis zu stellen.

Die folgende Linksammlung bietet einen kurzen Überblick über Netzwerke in der Kreativbranche.

Branchenübergreifende Interessenvertretungen und Netzwerke

Österreich

evolve – Österreichs Initiative zur Innovationsförderung in der Kreativwirtschaft

Die Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) bündelt die bundesweiten Leistungen für Unternehmen zur Stärkung des Bereichs Kreativwirtschaft unter einem gemeinsamen Dach.

 www.evolve.or.at

creativ wirtschaft austria

Die creativ wirtschaft austria nimmt als Plattform die Interessen der österreichischen Kreativwirtschaft wahr – sowohl national, auf europäischer Ebene als auch international. Die creativ wirtschaft austria ist eingebettet in die Wirtschaftskammer Österreich und Teil von evolve des BMWFJ.

 www.creativwirtschaft.at

Netzwerk C hoch 3

Bei C hoch 3 – creative community coaching können Kreativschaffende sich vernetzen, an ihrer UnternehmerInnenpersönlichkeit arbeiten und wirtschaftliche Kompetenzen erlangen. Im Netzwerk von C hoch 3 ist ein österreichweiter Austausch möglich und können kompetente KooperationspartnerInnen einander finden.

 www.creativwirtschaft.at/c-hoch-3

aws Kreativwirtschaft | austria wirtschaftsservice

Das erste bundesweite Förderprogramm für die Kreativwirtschaft in Österreich. Zur Unterstützung von Unternehmen in der Kreativwirtschaft und zur Steigerung der Bedeutung kreativer Leistungen in der Wirtschaft erstreckt sich das Angebot von finanzieller Förderung über Ausbildungsangebote und Awareness-Maßnahmen bis hin zur Unterstützung von Leitprojekten. aws Kreativwirtschaft ist Teil von evolve, der Initiative des Wirtschaftsministeriums zur Innovationsförderung in der Kreativwirtschaft.

 www.awsg.at/kreativwirtschaft

dasauge

Netzwerk für Kreative inklusive Stellenmarkt – mit der Möglichkeit, Profile, Einträge und Werkschauen zu erstellen.

 www.dasauge.at

Netzwerke der Kreativwirtschaft in den Bundesländern

Burgenland

ZfK - Zentrum für Kreativwirtschaft

Anlaufstelle für Unternehmen der Kreativwirtschaft ist das Zentrum für Kreativwirtschaft in der Regionalmanagement Burgenland GmbH. Das ZfK ist auch Partner bei grenzüber-

schreitenden Projekten wie REuse & REdesign+ und organisiert Maßnahmen im kulturtouristischen Bereich.

 www.kreativwirtschaft.net
www.rmb.co.at

Kärnten

build!

Das GründerInnenzentrum in Kärnten bietet in Zusammenarbeit mit der Universität Klagenfurt innovativen Kooperationen in der Gründungsphase eine breite Palette an Förderungen, vom Büro mit Infrastruktur über Beratungsleistungen bis zu finanzieller Unterstützung.

 www.build.or.at

Kreativwirtschaft Klagenfurt

Plattform zur Förderung und Vernetzung von Kreativschaffenden in Klagenfurt

 www.kreativwirtschaft-klagenfurt.at

Lakeside Science & Technology Park

Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Universitätsinstituten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

 www.lakeside-scitec.com

Creative Cluster Carinthia

Die Plattform unterstützt den Kreativwirtschaftsbereich durch Vernetzung und Awareness.

 www.creativeclustercarinthia.at

Niederösterreich

New Design University, FH St. Pölten

Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten für Kreativschaffende bieten die Netzwerke der Privatuniversität der Kreativwirtschaft – New Design University (NDU) in St. Pölten sowie die FH St. Pölten.

 www.ndu.ac.at
www.fhstp.ac.at

Regionalmanagement Niederösterreich – Creative Industries NÖ

Beratung und Vernetzung mit dem Ziel regionaler Entwicklung der Kreativwirtschaft. Gemeinden, Städte, Unternehmen, Vereine etc. können die Unterstützung eines Regionalmanagers bzw. einer Regionalmanagerin in Anspruch nehmen.

 www.regionalmanagement-noe.at

RIZ Niederösterreichs GründerInnenagentur

GründerInnenagentur des Landes Niederösterreich, die NeugründerInnen, JungunternehmerInnen und kleine Unternehmen mit speziellen Angeboten unterstützt.

 www.riz.at

WIFI New Design Centre im WIFI Niederösterreich

Mit einem Spezialprogramm für die Kreativwirtschaft wendet sich das WIFI New Design Centre im WIFI Niederösterreich an alle, die am Markt kreative Leistungen anbieten. „Go public!“, ist das Motto des Seminarangebotes zur Öffentlichkeitsarbeit im Kreativsektor. Workshops zu den Themen „Was nix kostet, ist nix wert“ und „Alles, was Recht ist“ liefern wertvolles betriebswirtschaftliches Know-how.

 www.noe.wifi.at/Kreativprogramm

Oberösterreich

CREATIVE REGION Linz & Upper Austria GmbH

Die gemeinsame Initiative von Stadt Linz und Land Oberösterreich unterstützt Wachstum und Erfolg der Kreativbranchen als Informations- und Servicestelle, Projektwerkstatt und Vernetzungsgesellschaft durch maßgeschneiderte Coaching- und Vernetzungsprogramme. Ziel ist es, die Kreativwirtschaft zu stärken und Linz und Oberösterreich als Standort der Creative Industries zu positionieren.

 www.creativeregion.org

afo – architekturforum oberösterreich

Als Informations- und Kompetenzzentrum bietet sich das afo für alle Fragen an, die die Baukultur betreffen, als Promotor hoher architektonischer Qualität in Oberösterreich und als Imagebildner für Architekturanliegen. Ausgehend vom Haus der Architektur in Linz wirkt die Plattform durch Vorträge, Ausstellungen und Tagungen, Wettbewerbe und Projektentwicklungen.

 www.afo.at

akostart oö – akademisches Start-up-Netzwerk OÖ

Der Verein ist Österreichs erster hochschulübergreifender Prä-Inkubator für akademische Start-ups und Spin-offs. Die TrägerInnen des Vereins sind die Johannes Kepler Universität Linz, die FH OÖ und die Kunstuniversität Linz. Zweck ist die umfassende Unterstützung von Unternehmensgründungen bei der Entwicklung und beim Aufbau von akademischen Start-ups von der Idee bis zum Markteintritt.

 www.akostart.at

Ars Electronica

Die internationale Vernetzung hat die Linzer Institution als Plattform für digitale Kunst und Medienkultur bekannt

gemacht. Sie fördert im Rahmen des Festivals unter anderem neue Kooperationen zwischen Kunst und Technologie.

 www.aec.at

Creative Community

Die Creative Community der Stadt Linz vernetzt KreativunternehmerInnen aller Branchen, etwa mit kreativen GründerInnenzentren, in Workshops und Informationsveranstaltungen.

 www.linz.at/wirtschaft/kreativwirtschaft.asp

Softwarepark Hagenberg

Impulse von Forschungsinstituten, Bildungsinstitutionen und Unternehmen verstärken sich gegenseitig.

 www.softwarepark.at

OTELO – Offenes Technologielaor

Der Verein bietet Menschen abseits urbaner Ballungszentren Raum für experimentelles und gemeinsames Schaffen. Ziel ist es, Anwendungsfelder aus Technik, Medien und Kunst zu öffnen und miteinander zu verbinden. Bisher gibt es OTELO in Gmunden, Vöcklabruck, Kremstal, Ottensheim, Vorchdorf und Angermünde.

 www.otelo.or.at

Tabakfabrik Linz

In den historischen Industriegebäuden entsteht Raum für Kreativität, Soziales, Arbeit und Bildung im Zentrum eines pulsierenden und neu gedachten Stadtteils. Die PionierInnen in der Tabakfabrik, KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen und UnternehmerInnen der Kreativwirtschaft, vereint die Idee, gemeinsam einen kreativen Ort zu schaffen, der neue Impulse für die ganze Stadt generiert.

 www.tabakfabrik-linz.at

TMG

Die Technologie- und Marketinggesellschaft, Clusterland Oberösterreich, CATT Innovation Management und tech2b bilden die TMG-Gruppe und damit die Wirtschaftsagentur des Landes Oberösterreich. Die Förderung innovativer Unternehmen zählt zu den vorrangigen Aufgaben der TMG.

 www.tmg.at

Salzburg

Business Creation Center Salzburg – BCCS

Die Plattform versteht sich als Inkubator für AbsolventInnen von Universitäten und Hochschulen. BCCS sorgt für Finanzierung, Förderung, Coaching, hilft bei der Suche nach InvestorInnen und begleitet die angehenden UnternehmerInnen auf dem Weg zur Gründung maximal 18 Monate lang.

 www.bccs.at

Innovationsservice Salzburg

In Salzburg wurde die Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (ITG) errichtet, um innovative Projekte zu fördern und (Kreativ-)Unternehmen bei deren Umsetzung durch Beratung, Qualifizierung und Networking zu unterstützen. Innovatives Design wird im Rahmen der Initiative „Handwerk ist kreativ“ durch Informationsveranstaltungen, Coaching u.Ä. gefördert.

 www.itg-salzburg.at

designforum salzburg

Hotspot der Kreativwirtschaft und Anknüpfungspunkt für Kooperationen im Competence Park Salzburg. Wie in Wien, Graz und Dornbirn schafft das designforum Raum, um Design zu erleben, zu diskutieren und davon zu lernen. designforen sind Dialog-, Präsentations- und Vernetzungsplattformen für

Design und designnahe Disziplinen.

 www.designforum.at/s

Steiermark

Creative Industries Styria

Die Creative Industries Styria GmbH ist die Netzwerkgesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Ihre Aufgabe besteht darin, das breite Angebot an kreativen Leistungen zu koordinieren, weiter auszubauen und im Gesamtkontext der steirischen Wirtschaft zu positionieren. Dabei nimmt sie die Rolle einer Vermittlerin und Ansprechpartnerin ein, und zwar sowohl für Unternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft als auch für jene Betriebe, die an Kooperationen und Partnerschaften mit Kreativunternehmen interessiert sind.

 www.cis.at

Designers in Residence

Mehr Chancen für Unternehmen durch modernes Design – das ist das Ziel des Programms „Designers in Residence“. Es bringt Unternehmen und DesignerInnen zusammen, um daraus mögliche zukünftige Kooperationen zum Vorteil für beide Seiten abzuleiten. „Designers in Residence“ ist kein Wettbewerb, sondern eine innovative Form der Vernetzung von Wirtschaft und Kreativen.

 www.cis.at

designforum Steiermark

Das designforum Steiermark im Kunsthaus Graz bietet DesignerInnen und designrelevanten Projekten eine moderne Präsentations- und Ausstellungsfläche mitten im Stadtzentrum. Damit entsteht ein urbanes Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum, das alle Facetten des Themas Design in unterschiedlicher Form transportiert. Eine zentrale Aufgabe dabei ist, öffentliche Bewusstseinsbildung für die Qualität und den

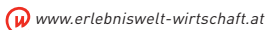
Wert von Design zu betreiben.



www.cis.at

Erlebnisswelt Wirtschaft

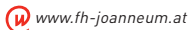
Die Creative Industries Styria GmbH fungiert im Rahmen von Erlebnisswelt Wirtschaft nicht nur als Projektmanagerin, sondern auch als Drehscheibe und Vernetzungspartnerin der Kreativwirtschaft hin zur Wirtschaft. Im Zuge des Projektes entstehen in ausgesuchten steirischen Betrieben gemeinsam mit Unternehmen der Kreativwirtschaft sinnliche Erlebnistouren, die die BesucherInnen in die transparenten und offenen Betriebe entführen.



www.erlebnisswelt-wirtschaft.at

FH Joanneum

Mit sechs Fachbereichen, darunter Information, Design und Technologien, bietet die FH JOANNEUM Kreativen an drei steirischen Standorten Plattformen für Kooperation und Netzwerk mit der steirischen und europäischen Wirtschaft.



www.fh-joanneum.at

HDA – Haus der Architektur

Architekturvermittlung und Förderung qualitätsvoller Baukultur im Spannungsfeld zwischen kulturellen, gesellschafts- und bildungspolitischen sowie wirtschaftlichen Parametern stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten des im Grazer Haus der Architektur angesiedelten Vereins.



www.hda-graz.at

Innolab

Vernetzung von innovativen Unternehmungen fördert das Innolab am Campus 02 mit Beratungsangeboten und Veranstaltungen.



www.innolab.at

Weitere Fixtermine im Kalender der kreativen Community der Steiermark sind unter anderem der Designmonat Graz, die Festivals Diagonale, Assembly, elevate, steirischer herbst und Lendwirbel sowie Veranstaltungen in den Creative Areas im Annen-, Gries- und Jakominierviertel.



www.designmonat.at

www.diagonale.at

<http://assembly-festival.at/>

www.elevate.at

www.steirischerherbst.at

www.lendwirbel.at

www.annenviertel.at

www.jakominierviertel.at

www.springfestival.at

Tirol

aut. architektur und tirol

Die Plattform setzt sich mit den vielfältigen Aspekten von zeitgenössischer Architektur als kulturellem Phänomen auseinander.



www.aut.cc

CAST, Center for Academic Spin-offs Tyrol

CAST unterstützt den Kreativwirtschaftsbereich durch CREATE! in Bezug auf Awareness, Vernetzung und Weiterbildung im Tiroler Gründungsbereich. Dazu zählen u.a.: aws impulse Lectures, we-workshops for entrepreneurs, die monatliche StartUp-Bar, der START-UP DAY TIROL, die Coachingreihe C hoch 3, die Netzwerkreise von C hoch 3, die Sonderschau „Junge Talente Tirol“ oder der Wettbewerb Jugend Innovativ.



www.cast-tyrol.com

www.createtirol.at

Design in Tirol

Netzwerk von kreativen und handwerklichen AkteurInnen in Tirol.

 www.designintiro.at

Design- und Erfindermesse

Bei der jährlichen Leistungsschau der heimischen DesignerInnen und ErfinderInnen in Handwerk und Industrie werden Awards für DesignerInnen und ErfinderInnen in verschiedenen Kategorien verliehen und die Sonderausstellung „Junge Talente Tirol“ präsentiert.

 www.design-erfindermesse.at

Die Bäckerei – Kulturbackstube

Die Plattform für künstlerischen und kulturellen Austausch lädt zur Vernetzung und bietet Raum für Produktion und Präsentation.

 www.diebaeckerei.at

Standortagentur Tirol

Die Standortagentur Tirol setzt auf Technologietransfer durch Cluster und zielt darauf ab, Unternehmen der Kreativwirtschaft Tirols zu vernetzen und gemeinsame Synergien zu nutzen.

 www.standort-tirol.at

Tortenwerkstatt

Ein Ort für Kommunikation und Vermittlung von verschiedenen Zugängen zu den Themen Architektur, Grafik, Handwerk, Design, Fotografie, Kunst und Lebensstrategien.

 www.tortenwerkstatt.net

wei sraum – Forum für visuelle Gestaltung

Die Initiative versteht sich als Plattform für die Diskussion grafischer Fragestellungen und engagiert sich, um die Bedeutung dieses Bereichs für die Gegenwartskultur herauszustreichen

und einem breiteren Kreis zugänglich zu machen.

 www.weissraum.at

Wirtschaftskammer Tirol

Die Abteilung Wirtschaftspolitik und Strategie unterstützt den Aufbau, die Vernetzung und Kooperation der UnternehmerInnen der Kreativwirtschaft in Tirol.

 www.wko.at/tirol/wp

Vorarlberg

ArtDesign Feldkirch

Messe für Design, Kunst und Mode

 www.artdesignfeldkirch.at

designforum Vorarlberg

Hotspot der Vorarlberger Kreativwirtschaft und Anknüpfungspunkt für Kooperationen ist das designforum Vorarlberg am Campus Dornbirn.

 www.designforum.at

FHV Fachhochschule Vorarlberg

Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten für Kreativschaffende bieten die Netzwerke der FHV und der FHV-Community.

 www.fhv.at
<https://community.fhv.at>

Filmwerk Voralberg

UnternehmerInnen der Vorarlberger Film- und Musikindustrie haben sich zusammengeschlossen, um Produktionsqualität, Weiterbildung, Vermarktung und Vernetzung weiterzuentwickeln.

 www.filmwerk-vorarlberg.at

net culture lab Dornbirn

Das net culture lab Dornbirn wurde 2007 als Treffpunkt der digitalen Szene konzipiert und begleitet Projekte, Ideen und Firmengründungen. Seit 2009 gibt es mit dem Coworking Lab zusätzlich ein neues Bürokonzept für Mikrounternehmen.

 <http://lab.netculture.at>

poolbar

Das poolbar-Festival im „Alten Hallenbad“ ist ein jährlich im Sommer stattfindendes Festival für Musik und Kultur von Nischen bis Pop.

 www.poolbar.at

vai - Vorarlberger Architektur Institut

Der Verein versteht sich als Schnittstelle im Feld der Baukultur, die AkteurInnen aus allen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft vernetzt. vai organisiert u.a. Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und BauherrInnenpreise, initiiert Projekte und Kooperationen.

 www.v-a-i.at

Werkraum Bregenzerwald

Als Motor für Innovation und Wachstum stellt der Werkraum die Verbindung von Handwerk mit Design und neuen Technologien sowie die Stärkung projektbezogener und betriebsübergreifender Kooperationen ins Zentrum seiner Tätigkeiten. Der Werkraum Bregenzerwald versteht sich als Impulsgeber und Plattform für das Handwerk.

 www.werkraum.at

Wirtschaftsstandort Vorarlberg GmbH – WISTO

Unterstützung bei Ansiedlung und Förderungen bietet die Wirtschaftsstandort Vorarlberg GmbH.

 www.wisto.at

VLOW!

Seit 2008 lädt das Festival im Zweijahresrhythmus zum Diskurs über Raum- und Kommunikationsgestaltung und die Spielregeln erfolgreicher Zusammenarbeit.

 <http://vlow.net>

Wien

Blickfang

Nach Stuttgart, Zürich, Basel, Kopenhagen und Hamburg ist seit 2012 auch Wien Veranstaltungsort der internationalen Designmesse für Möbel, Mode und Schmuck.

 www.blickfang.com

creative space

Die Plattform der Wirtschaftskammer Wien ermöglicht die Vernetzung der Kreativszene und fördert die Zusammenarbeit zwischen traditionellen Unternehmen und den Creative Industries. Zur Vernetzung eignen sich mehrere Plattformen: Mit dem „Creative Pool“ steht den Kreativen ein virtueller Raum zur Verfügung, in dem sie ihr Portfolio präsentieren und KooperationspartnerInnen finden können. Auf dem „Marktplatz“ können Unternehmen Anfragen an kreative PartnerInnen posten, und im „Netzwerk“ haben Gewerbetreibende die Möglichkeit, sich als Zuliefernde für Kreative zu präsentieren.

 www.creativespace.at

departure, die Kreativagentur der Stadt Wien

departure fördert und vernetzt Wiener Unternehmen der Kreativwirtschaft und bietet Förderprogramme, die inhaltlich und ökonomisch auf verschiedenste Bedürfnisse zugeschnitten sind. Neben den Förderaktivitäten setzt departure auch Netzwerkaktivitäten und hat einen ExpertInnenpool mit UnternehmensexpertInnen und MentorInnen eingerichtet. Diese

konstruktiven wie strategischen PartnerInnen helfen bei der Realisierung von Projekten und Unternehmensgründungen. Diese Leistungen werden mit den Programmen departure pioneer und departure experts gefördert.

 www.departure.at

Exchange - Netzwerktreffen für KreativunternehmerInnen

Exchange ist eine Veranstaltungsreihe der creativ wirtschaft austria in Kooperation mit der Erste Bank, in der Kreative und MultiplikatorInnen sich über relevante Themen der Kreativwirtschaft austauschen und vernetzen können.

 www.creativwirtschaft.at

forum mozartplatz - raum für wirtschaft und kultur

Die Plattform engagiert sich für Begegnung und Diskussion von UnternehmerInnen aus den Bereichen Wirtschaft, Kunst und Kultur.

 www.forum-mozartplatz.at

mingo

mingo ist ein kostenloses Serviceprogramm der Wirtschaftsagentur Wien und unterstützt GründerInnen, JungunternehmerInnen, Ein-Personen-Unternehmen (EPU), Kleinstunternehmen und neue Selbstständige auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.

 www.mingo.at

Vienna Design Week

Das zehntägige Festival zeigt die Vielfalt in den Bereichen Produkt-, Möbel-, Industrie-, Grafik- und experimentelles Design. Präsentationen und Diskussionen an vielen Orten Wiens lenken das Augenmerk auf Designexperimente und -produkte. Kreative sind zur Präsentation eigener Arbeiten und zum Austausch mit BranchenkollegInnen aus dem In- und Ausland eingeladen.

 www.viennadesignweek.at

Branchenspezifische Netzwerke und Communities

Mode, Design und Architektur

assembly Graz » www.assembly-festival.at

AustrianFashion.Net » www.austrianfashion.net

AustrianIllustration.com » www.austrianillustration.com

Bundeskammer für ArchitektInnen und

IngenieurkonsulentInnen » www.arching.at/baik

Design Austria – Dachverband für Design » www.designaustria.at

designforum Wien, Vorarlberg, Steiermark und Salzburg

» www.designforum.at

Fachverband IngenieurInnenbüros » www.ingenieurbueros.at

Fachverband der Textilindustrie Österreich » www.textilindustrie.at

IG Architektur » www.ig-architektur.at

IG Kultur Österreich » www.igkultur.at

Kulturrat Österreich » www.kulturrat.at

LandLuft – Verein zur Förderung von Baukultur

in ländlichen Räumen » www.landluft.at

MuseumsQuartier Wien » www.mqw.at

Neigungsgruppe Design » www.neigungsgruppe-design.org

Typographische Gesellschaft Austria » www.typographischegesellschaft.at

Unit F büro für mode » www.unit-f.at

Internet und Multimedia

ISPA Dachorganisation der Internetwirtschaft » www.ispa.at

Kompetenznetzwerk Mediengestaltung

» www.fh-joanneum.at (Suchwort: Kompetenznetzwerk)

net culture lab Dornbirn und Wien » <http://lab.netculture.at>

Quartier für digitale Kultur » www.m-q.at

SUBOTRON - Anlaufstelle und Treffpunkt zur Förderung des Diskurses über digitale Spiele » www.subotron.com

Verband Druck und Medientechnik » www.druckmedien.at

Musik, Buch und Film

Austrian Directors Association » www.ada-directors.com

Austrian Film Commission » www.afc.at

Austrian Music Export » www.musicexport.at

Diagonale – Festival des österreichischen Films » www.diagonale.at

Drehbuchforum Wien » www.drehbuchforum.at

Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft » www.buchwirtschaft.at

FAMA – Fachverband der Film und Musikindustrie Österreichs
www.filmandmusicaustria.at

FISA – Filmstandort Österreich » www.filmstandort-austria.at

mica – music information center austria » www.musicaustria.at

Österreichischer Musikfonds » www.musikfonds.at

Österreichisches Filminstitut » www.filminstitut.at

Verband der Filmregie Österreich » www.austrian-directors.com

Kommunikation und Marketing

cca – creativ club austria » www.creativclub.at

DMVÖ – Dialog Marketing Verband Österreich » www.dmvoe.at

emba – event marketing board austria » www.emba.co.at

Fachverband Werbung und Marktkommunikation

» www.fachverbandwerbung.at

IAA – International Advertising Association » www.iaaat.org

IGMA – Interessengemeinschaft der Mediaagenturen » www.igma.at

MCÖ – Marketing Club Österreich » www.marketingclub.at

ÖMG – Österreichische Marketing-Gesellschaft

» www.marketinggesellschaft.at

ÖWR – Österreichischer Werberat » www.werberat.or.at

PRVA – Public Relations Verband Austria » www.prva.at

Strategie Austria » www.strategieaustria.at

**UBIT – Fachverband Unternehmensberatung
 und IT-Dienstleistung** » www.ubit.at

VAMP – Verband Ambient Media und Promotion Österreich»
www.vamp.co.at

Service der Wirtschaftskammer Österreich

AWO – Kreativwirtschaft » www.wko.at/awo

EPU-Service für Ein-Personen-Unternehmen » www.epu.wko.at

Frau in der Wirtschaft » www.frauinderwirtschaft.at

go international – Exportförderung von BMWFJ und AWJ/WKÖ

» www.go-international.at

GründerInnenservice der WKÖ » www.gruenderservice.at

Junge Wirtschaft Österreich » www.jungewirtschaft.at

Wirtschaftskammerorganisation » www.wko.at

Design

Architektur
Multimedia/Spiele
Mode
Musikwirtschaft/
Musikverwertung
Audiovision und
Film/Filmverwertung
Medien- und
Verlagswesen
Grafik
Werbewirtschaft
Kunstmarkt



RASENREICH – Koordination/ Konzentration/Reaktion

Der unrunde Ball trainiert Reaktion,
Koordination, Konzentration.
Für Profi- und Amateurbereich.
www.rasenreich.com



SunnySurvivor

SunnyBAG bietet Lösungen für
unterwegs: Sonnenenergie in
der Tasche, Solarmodul an der
Außenseite, Photovoltaik am
Rucksack.

www.sunnybag.at



knall.bunte Mode für Menschen mit Behinderungen

Ein heimisches Label macht knall.bunte
Mode, die nicht zwickt, drückt, behindert,
diskriminiert. Endlich!

www.knallbunt.co.at

aws Kreativwirtschaft

fördert innovative Projekte!

www.awsg.at/kreativwirtschaft

Die Aufbereitung der teils sehr komplexen Informationen wäre ohne ein Netzwerk an UnternehmerInnen und ExpertInnen, die ihr Wissen eingebracht haben, nicht möglich gewesen.

ExpertInnen

Georg Bartmann	www.noe.gv.at
Dietmar Baurecht	www.kreativwirtschaft.net
Rene Bogendorfer	www.wko.at
Georg Buchtela	www.awsg.at
Jürgen de Costa	www.vorarlberg.at
Helmut Döller	www.go-international.at
Simone Feichtner	www.thomasfeichtner.com
Doris Fröhlich	www.awsg.at
Harry Fuchs	www.musikfonds.at
Irmgard Habenichts	www.departure.at
Michael Hofegger	www.awsg.at
Robert Hutter	www.sfg.at
Gerhard Jagersberger	www.bmukk.gv.at
Heinz Maier	www.salzburg.gv.at
Michael Mairhofer	www.tirol.gv.at
Elisabeth Mayerhofer	www.igkultur.at
Sabine Pümpel	www.awsg.at
Georg Schmidinger	www.tech2b.at
Barbara Steiner	www.kreativwirtschaft-klagenfurt.at
Julia Daniela Stöhr	www.aergo.at
Romana Weißmayer	www.ffg.at

A

Architektur 39f., 43f., 53, 67, 81, 91, 95ff., 99, 102
 Audiovision 39f. 81

B

Bank 4, 7, 11, 14ff., 101
 Bankkredit 17
 Beratung 14, 37, 49, 69, 74, 77, 90, 93
 Beteiligung 21, 26, 62
 bildende Kunst 53
 Bildung 34, 65, 67, 92
 Business Angels 22, 49
 Businessplan 7, 11, 13ff.

C

CD 80
 Community 7, 24ff., 29, 31, 68, 87, 92, 96, 98
 Crowdfunding 7, 9, 11, 24ff.
 Crowdfunding 26, 30f.

D

Dankeschön 28ff.
 Design 39f., 43f., 53, 71, 81, 90, 93ff., 97ff., 101f.

E

eCommerce 28
 Eigenkapital 15, 19
 Ein-Personen-Unternehmen 36, 77, 101, 104
 Export 59, 69, 74, 103

F

Fashion	43
Film	35, 39f., 43f., 59f., 67, 72, 75, 78, 80, 98, 103
Finanzierung	1, 3, 5, 7, 9f., 13, 15, 17, 19, 21ff., 27, 29, 31, 47, 54, 60, 77, 93
Finanzierungsziel	25f., 29
Förderantrag	41, 84
Förderbedingungen	36
Förderinstitution	18
Förderprogramme	53, 100

G

Galerien	55, 63, 65, 81
Games	81
geistiges Eigentum	20, 22
Geschäftsidee	11ff., 15f., 69
Grafik	39f., 81, 97, 101
Gründer	15ff.

I

Idee	11f., 16, 19, 25ff., 38, 41, 91f.
Innovation	19, 33, 38f., 52, 66, 76, 93, 99
Interessenvertretung	38
Internationalisierung	47, 65f., 70, 83
Investition	26
InvestorInnen	11, 13, 16, 20f., 25f., 69, 93

J

JungunternehmerInnen	14, 49, 69, 90, 101
----------------------	---------------------

K

Kapital	1, 3, 5, 7, 9, 11, 15, 46
Konzept	7, 11ff.
Kooperation	20, 44, 52, 66, 68, 71, 73, 75, 95, 98, 101

Kreativwirtschaft 1ff., 7, 9, 16f., 22, 33f., 37f., 43, 46, 57,
62, 71, 75, 82, 87ff., 97f., 100f., 104

Kredit 9, 17, 19, 26

künstlerische Fotografie 53

L

Literatur 43f., 68, 80, 83

Love Money 26

M

Mode 39ff., 44, 53, 81, 98, 100, 102

Multimedia 39f., 43f., 81, 102

Musik 43f., 56, 63, 65, 81, 99, 103

N

Netzwerk 5, 26, 28, 71, 88, 91, 95, 97, 100, 106

P

Pitch 27

Plattform 4, 7, 25, 27ff., 87, 89, 91, 93, 96f., 99, 100f.

Private Equity 11

Produktionsförderung 58

S

s Gründer Konto 16f.

Spiele 39f., 102

Start-up 25, 52, 69, 91

T

TV 72, 75

V

Venture Capital 22

Verwertung 48, 58, 70

W

Wachstum

74, 91, 99

Werbewirtschaft

39f.

Z

Zuschüsse

15, 33, 47, 60f., 74



Kreativität ist der Wert der Zukunft – Ihrer Zukunft als KreativunternehmerIn! Dabei stellt neben Ihrer Kreativität und Ihrem Können vor allem der professionelle Umgang mit geistigem Eigentum und Finanzen eine entscheidende Grundvoraussetzung für Ihren Geschäftserfolg dar. Wissenswertes und Praktisches zum Schutz geistigen Eigentums, zu Förderungen, Finanzierungen und Netzwerken in der Kreativwirtschaft erfahren Sie hier. Erhöhen Sie den Wert Ihrer Arbeit. Nicht irgendwann. Jetzt!



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
CREATIVWIRTSCHAFT.AT



evolve
kreativwirtschaft
in Götterscho
bmw
Bundesministerium für
Wirtschaft, Innovation und Technologie

